

In dieser Ausgabe: • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: 2,5,6,10-12+15 • QuKo-Infos: S. 4 • Bücher: S. 8,12+26 • Coop: S. 8+9 • Agenda/Veranstaltungen: S. 11,13,21-25,27+31 • Sport: S. 29+34 • Vereine: S. 4,6,7,10,15+16 • Vorfasnacht: 24+27 • Weihnachts-Wünsche: S. 1,3,5,17-20+30

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

mehr auf Seite 29



Bruderholz Optik

Sehtest, Kontaktlinsen, Brillen, Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig
Tel. 061 361 00 93

www.gundeldingen.ch 36 Seiten • 19'000 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 17/17 • 21. Dezember 2016

富 FUTO 都
China Restaurant Take-Away

Original Hongkong- und kantonesische Spezialitäten

Ideal für Silvester-, Geschäfts-, Familien-Essen...

Hochstrasse 51, 4053 Basel,
 Tel. 061 361 28 28
www.restaurant-futo.ch

 ★ Restaurant Bundesbahn ★
 ★ ★ ★ ★ ★



Hochstrasse 59
 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

★ Für kleine und grosse Gruppen.
 ★ Jetzt für Jahresfeier reservieren.
 ★ ★ ★ ★ ★

PIGUET
 UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
 4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

Liebe Inserenten, Kunden, LeserInnen...

Wir danken für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

2017



Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel
 info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Mir wintse unsere treue Kundschaft
 scheeni Fyrtig und e guete Rutsch.

Ihre **Lüthi BEGG** und syy Team!

Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35
 Mir hän zue vom 24.12., 12 Uhr bis 3.1.2017, 6 Uhr.

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50
 Theorie-Center
 Dornacherstrasse 74

Der günstigste 4x4 der Schweiz



Dacia Duster ab Fr. 6.-/Tag*

Entdecken Sie die Dacia Modelle auf einer Probefahrt. Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.
 Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...



AEBISCHER

Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
aebischoptik.ch

Festlich!

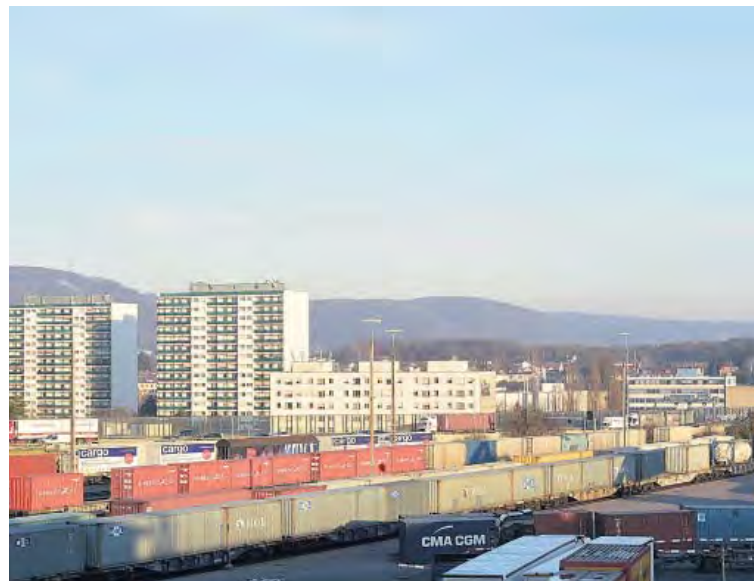
Die Krux mit der Mitwirkung

In einer Medienmitteilung vom 7. November haben das Bau- und Verkehrsdepartement und die SBB darüber orientiert, dass auf dem Areal des Güterbahnhofs Wolf ein neues Stadtquartier entstehen soll. Die 16 Hektaren grosse Fläche soll für eine städtebauliche Entwicklung genutzt und das Areal Wolf in das Basler Stadtgefüge eingebunden werden.

Unter dem Untertitel «Frühzeitige Beteiligung der Nachbarquartiere und Interessengruppen» sind Veranstaltungen mit Quartierorganisationen und Interessengruppen vorgesehen, deren Ergebnisse in die Planungen einfließen sollen.

Dieses Vorgehen entspricht § 55 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt, der lautet: «Der Staat bezieht die Quartierbevölkerung in seine Meinungs- und Willensbildung ein, sofern ihre Belange besonders betroffen sind.» In der dazu gehörenden Verordnung heisst es in § 4 weiter: «Die Mitwirkung der Bevölkerung erfolgt in der Regel über Quartierorganisationen.»

Mit dem Areal Wolf eröffnet sich



Bald Wohnhäuser statt Container auf dem Wolf?

Foto: Jos. Zimmermann

nach der Erlent, dem Klybeck, Lysbüchel- und Rosental-Areal, das der Kanton kürzlich erworben hat, ein weiteres Stadtentwicklungsgebiet, und die Fragen die sich dabei stellen, sind bei allen die gleichen: Wie sieht die Nutzung aus? Wie

gross ist der Wohnanteil, wie gross der gewerbliche? Welche Art von Wohnungen? Genossenschaftlicher Wohnungsbau oder höheres Preissegment? Lautes oder stilles Gewerbe? Wie soll das neue Gebiet ÖV-mässig angebunden werden?

Dass die Vorstellungen diametral auseinanderliegen können, hat das Beispiel Klybeck gezeigt, wo die sog. Rheinhattan-Visualisierung auf der Rheininsel die Gemüter gespalten hat. Entsprechend hitzig geht es dort auch beim Mitwirkungsprozess hin und her. Die Mitwirkungsgruppe wird zwischenzeitlich von Quartierbevölkerung nicht mehr als für das Quartier repräsentativ angesehen und entsprechend der ganze Prozess in Frage gestellt. Immerhin kam es dort zu einem Mitwirkungsprozess, was man im Falle der Planung des Meret-Oppenheim-Platzes in unserem Quartier nicht sagen kann, wo die Quartierorganisationen – trotz gegenteiliger Beteue-

runge – schliesslich nur kurz vor der Medienkonferenz über ein Fait accompli orientiert wurden.

In anderen Worten: Mitwirkungsprozesse sind heikel und nicht unproblematisch. Sind z. B. die Quartierorganisationen zu klein oder zu schlecht organisiert, ist deren Repräsentanz für die Bevölkerung in Frage gestellt. Sind andererseits die Vorstellungen von solchen Organisationen eingebrachten Ideen schlicht nicht umsetzbar, werden die Beteiligten frustriert.

Am 28. November hat ein erster Workshop von Quartierorganisationen zum Areal Wolf stattgefunden. Die Resultate dieses Workshops werden den vier Teams, die Testplanungen durchführen sollen, zugestellt. Einen weiteren Einbezug der Bevölkerung ist beim Vorliegen der Testplanungen angedacht, zum Beispiel in Form einer Ausstellung.

So weit, so gut. Aber, lieber Staat: Orientiere oft und grosszügig über die Planung. Organisiere Rundgänge und «Runde Tische». Und liebe Quartierorganisationen: Tragt die Diskussion in die Quartiere hinein, damit eine öffentliche Diskussion möglich wird, sei es durch Beiträge in dieser Zeitung oder öffentliche Veranstaltungen, damit es nicht dazu kommt, dass zufällig delegierte Personen recht eigentlich ohne Mandat in den Mitwirkungsgruppen mit solitären Entscheidungen den § 55 unserer Verfassung zur Farce machen.

Oswald
Inglin, Grossrat
CVP



Publireportage

Migros Bank am Basler Gundelitor unter neuer Leitung

Die Niederlassung der Migros Bank am Basler Gundelitor hat einen neuen Leiter. Sebastian Gass (Jahrgang 1985) übernahm Anfang Dezember die Führung des dreiköpfigen Teams. Er arbeitet seit 2014 als Teamleiter Privatkunden bei der Migros Bank am Aeschenplatz. Zuvor war er elf Jahre lang für eine andere Bank tätig, zuletzt als Leiter Kundencenter Outbound.

Genossenschaftliche Werte statt Gewinnmaximierung

Die grosse private Leidenschaft des sportbegeisterten Sebastian Gass ist der Basler Fussballclub FC Black Stars. Geschäftlich setzt er auf attraktive Zinsvorteile und günstige Gebühren. Sie sind das Markenzeichen der Migros Bank. Und das seit 1958, als Gottlieb Duttweiler die Bank gründete. «Als

Unternehmen mit genossenschaftlichen Werten messen wir der Maximierung unseres Gewinns nicht die oberste Priorität bei», so Gass. Im Zentrum der Arbeit steht die Zufriedenheit der Kunden – dank attraktiver Konditionen, kompetenter Beratung und transparenter, verständlicher Produkte.

Verantwortung und Verlässlichkeit

Kundenvertrauen und Sicherheit bilden das wertvollste Kapital. Daher betreibt die Migros Bank eine verantwortungsvolle, vorsichtige Risikopolitik ohne Investment Banking.

Auf diese Verlässlichkeit setzen schweizweit rund 830 000 Kunden. «Unser Ziel ist es, auch für Basler Kundinnen und Kunden erste Wahl zu sein», sagt Gass. Er und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Sebastian Gass
Leiter Niederlassung
Basel-Gundelitor
sebastian.gass@migrosbank.ch

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 9–12.30, 13.30–17 Uhr
Donnerstag 9–12.30, 13.30–18 Uhr

Migros Bank AG, Güterstrasse 180, 4053 Basel
Service Line 0848 845 400
migrosbank.ch

MIGROS BANK



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Bestellen Sie jetzt unsere traditionell hergestellten
Vacherin und Glace Bomben
 für Ihr Weihnachtsfest



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE **Schöne Festtage!**
 Am Montag und Dienstag, 9.1./10.1.2016 bleibt
 das Geschäft wegen Bauarbeiten geschlossen.

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos
www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.



Gundelidütsch / Baseldytsch vom Gluggsi



Unsere grien Dannebaum

Eigetlig wüsse mer über d Entwigglig vom Dannebaum und syner Symbolig zum Wienachtsbaum härzlig wenig. Scho im Mittelalter syg der myschteriös Glaube an d Macht vom Immergrien vorhande gsi; me het heidnisch Zauberbäase in der Stube umkeert uffghänggt und het dāwäg die böse Gfoore welle vo Huus und Stall verdryybe und d Hoffnig unterstütze uff e fruchtbar Friejoor. Der erscht Bewyys, dass es e richtige Wienachtsbaum gää het, stammt uus em 15. Joorhundert. Vo 1419 het men e Dokumänt vo der Freiburger Bruederschaft vo de Beggerknächt gfunde, dass die dört im Heilig-Geischt-Spital an

Wienachte e Baum uffgestellt und mit Läckieche, Babyrschmugg, Flittergold, Öpfel und Biire und mit gfärbte Nüss gschmüggt hänn. Me ka uus de Dokumänt, wo exischiere, dervo uusgoo, dass d Kulduur vom Wienachtsbaum in der Geegend vom Oberrhy um Stroosburg, Freiburg und Basel stammt. Dass 1419 usgrächnet Begge der Wienachtsbaum gschmüggt hänn, zeigt is, dass scho sälbetsmool kommerzielli Inträsse vorhande gsi sinn, und die hänn sich jo, wie mir wüsse, denn aafoo uusdääne. Übrigens het d Kirche am Aafang gar kei Freud am Wienachtsbaum gha, will si allewyl no die heidnische Brüch

hindedra im Visier gha het. S Wort Grischtbaum isch dorum vyl spöter salonfähig worde... E luschtige Ydraag vo 1795 im «Simplicianische Wundergeschichtskalender» vo Nürnberg verzelt, wie dä Bewunderer und Brichterstatter vom «Christkindlesbaum» dä gschilderet het. «An alle Escht und Zwyyg sinn allerhand Zugerwaare ghande und en allerliebschti Duube het mi an Heilige Geischt erinnert.» Är het gschwärmt, dass wenn me unter em Baum duregloffen isch, das äänlig gsi syg wie in eme «Speisegewölbe». Aber är het au gmegeret – vermutlig het er nit esoo gärn Siesses gha: «S isch jammer-

schaad, dass nit au Schingge und Brootwürscht, Schwartemaage, Oggsefiess und brooteni Duube an däm brächtige Baum hängge.» Eins wüsse mer: E Vegetarier isch s nit gsi... Jeedefalls dörfe mir is uff unse ri Wienachtsbäum freue, wo mer esoo schmügge, dass die ganzi Familie Freud dra het. Mir wünsche euch alle schöni und fyrligi Feschtäg und e guete, gesunde Rutsch ins neue Joor.

Gluggsi

Quelle:
 Johann Wanners Weihnachtswelt,
 Scherfenberg, Wanner, BLV-Verlag



LIV | Alles verstellbar:
 Rücken, Füsse, Armteile,
 optionale Nackenkissen
 und Fussstützen

Fr. 1000.-
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
 Kauf einer neuen Polstergruppe.
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
 Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
 Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

Intertime +
 Switzerland

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Die Pfarrei Heiliggeist wünscht besinnliche Weihnachten **Gratulationen**

Fröhliche Weihnachten wünscht die Pfarrei Heiliggeist als Trägervereinsmitglied und lädt mit der Krippe im Schaufenster der Quartierkoordination alle ein, in den manchmal auch hektischen Adventstagen einen Moment zu verweilen. Heidi Nissle hat ihre Schwarzenberger Figuren für uns wunderbar in Szene gesetzt und lässt uns sehen und staunen.

Herzlich laden wir Sie zu Weihnachten in die Heiliggeistkirche ein: Am

Heiligabend zum Familiengottesdienst um 17 Uhr. Die Kinder haben in ökumenischer Zusammenarbeit fleissig geprobt und zeigen uns das Krippenspiel «Der Wolf im Schafspelz». Um 22 Uhr stimmen der Junge Chor und der Projektchor 24'12' mit einem kleinen Konzert auf die Christmette mit Weihnachtsliedern um 22.30 Uhr ein. Am Weihnachtstag zum Festgottesdienst mit KinderKirche um 10.30 Uhr singt der Gesangschor Heiliggeist unter der Leitung von Joachim Krau-

se die Nelsonmesse für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn. Und am 28. Dezember laden wir alle Familien herzlich zur Kindersegnung um 17 Uhr in die Heiliggeistkirche ein. Weitere Infos zu Anlässen rund um unsere Pfarrei finden Sie auf www.heiliggeist.ch.

Wir wünschen Ihnen lichterfüllte Weihnachten und ein gesegnetes 2017.

Die Quartierkoordination gratuliert ihrem Trägerverein SRK Basel herzlich zum Prix schappo und wünscht dem Projekt «Forschungsclub des SRK an der Primarschule Thierstein» weiterhin viel Erfolg. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Auch unser Trägerverein Soup+Chill hat Grund zum Feiern: Wir gratulieren zum 10-jährigen Bestehen!

Unser Trägerverein der Treffpunkt für Stellenlose Gundeli feierte am 28. November seinen 40. Geburtstag, die Quartierkoordination wünscht alles Gute!

Im Jahr 2016 durfte die Quartierkoordination drei neue Trägervereine aufnehmen und heisst an dieser Stelle den Verein ABSM, den Verein Werkstatt und den Verein Sozial Ökonomie Basel Willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Hier können Sie weiterlesen:

<http://www.wirkstattbasel.ch>
<http://www.absm.ch>
<http://sozialeoekonomie.org>

K5 Basler Kurszentrum

Wir bieten von Montag bis Freitag Deutschkurse an. Die Kosten für die Kurse sind einkommensabhängig, mit Gutscheine Basel-Stadt gratis. Während der Kurszeit wird Ihr Kleinkind im hauseigenen Kinderhort betreut und ebenfalls in der deutschen Sprache gefördert. Wir sind spezialisiert auf die Förderung der frühkindlichen Sprachkompetenz und gehen auf den Entwicklungsstand Ihres Kindes ein. Die Spielgruppe ist für Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren. Ihr Kind verbessert seine Deutschkenntnisse damit es problemlos in den Kindergarten eintreten kann. Im Kurs Deutsch für Schwangere und junge Mütter mit Kindern im Stillalter, tauschen Sie sich aus mit anderen Frauen und lernen bestehende Angebote in Basel kennen.

Auskunft: 061 365 90 20 oder per Mail unter briefkasten@k5kurszentrum.ch

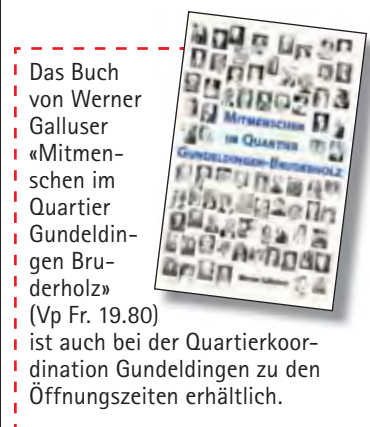
www.k5kurszentrum.ch

Hinweise, Öffnungszeiten und Ausblick 2017

Die Quartierkoordination bleibt vom 27.12.16 – 02.01.17 geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und freuen uns ab dem 03.01.17 wieder für Sie da zu sein!

An dieser Stelle würden wir uns gerne für ein abwechslungsreiches Jahr voller spannender Projekte bedanken. die Plattform UnserGundelding hat Zuwachs erhalten und auch der Quartierkiosk wird rege besucht. Unser Engagement hat sich gelohnt – der Hintergarten bleibt offen!!! Wir freuen uns, dass unser Trägerverein Robi-Spiel-Aktionen den Hintergarten ab 2017 bis 2020 übernehmen wird und somit ein wichtiger Lebensraum für Kinder im Gundeli erhalten bleibt. Ein herzliches Dankeschön für die bisher grossartige Arbeit an Meret Franke und Ihr Hintergarten team.

Wir möchten darauf hinweisen, dass am 16. November die Informationsveranstaltung «Wohnsiedlung für Flüchtlinge am Dreispitz» durchgeführt von der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt unter reger Beteiligung der Quartierbevölkerung stattfand. Der Anlass stiess auf grosses Interesse seitens der Quartierbevölkerung. Weitere Besichtigungen der Siedlungen Anfang 2017 sind möglich am: Mittwoch, 11. Januar 2017 (17 oder 18.30h) und Donnerstag, 12. Januar 2017 (17h) Dauer ca. 1. Stunde. Anmeldung Besichtigung: olivier.wyss@bs.ch



Termine zum Vormerken

Samstag, 14. Januar	Offener Samstag der Quartierkoordination Mit Trägerverein Soup&Chill	10.00–12.00 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen Güterstrasse 213
Sonntag, 15. Januar	Ausstellung «Text trifft Kunst» Mit Erlebnis-Lesung und Mitmachstation	14–18:00 Uhr	Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel ding.ch

An der Hochstrasse wird abgerissen und neu gebaut

Im September 2017 müssen alle Mieter der Liegenschaften Solothurnerstrasse 11, Hochstrasse 4 bis 10 und der Pfeffingerstrasse 8 bis 12 ihre Wohnungen verlassen. Dies, nachdem die Hausbesitzerin mit den SBB und dem Kanton einig wurde. Damals hatten die Bähnler das Bauprojekt verhindert, weil sie den Bau von zwei neuen Gleisen an dieser peripheren Zone neben dem Gundeli geplant hatten. Offenbar steht nun aber diese Gleiserweiterung bei den SBB nicht mehr zur Diskussion. Daher können im Herbst 2017 die Abrisspezialisten tätig werden. Das bedeutet, dass sich rund 100 Mieter nach einer neuen günstigen Unterkunft umsehen müssen. Drei Jahre früher, als ursprünglich vorgesehen.



Die Liegenschaften an der Solothurnerstrasse 11, Hochstrasse 4 bis 10 und der Pfeffingerstrasse 8 bis 12, werden voraussichtlich im Herbst 2017 abgerissen.

Foto: GZ

Aus zehn mach sieben

«Der geplante und beschlossene Abriss der Altliegenschaften Pfeffinger- und Hochstrasse und der danach angekündigte Neubau von Wohnliegenschaften kann wegen dem Veto der SBB nicht realisiert werden. Jetzt werden die Altliegenschaften in ein vor-

derhand **zehnjähriges Provisorium** umgenutzt.» Das verkündete die *Gundeldinger Zeitung* nach entsprechenden Recherchen und Abklärungen in ihrer Ausgabe vom 17. November 2010. Die Besitzerin der Liegenschaften, die Anlagestiftung Turidomus Zürich, wollte damals an der Zeile zwischen Pfeff-

finger- und Solothurnerstrasse einen modernen Neubau erstellen. Mit 47 Wohnungen im mittleren Preissegment. Es war geplant, dass die neu erstellte Immobilie 2012 bezugsbereit gewesen wäre. Die erwähnte Anlagestiftung wurde von den drei Vorsorgeeinrichtungen der damaligen Swiss-

air-Gruppe, dem Nestlé-Konzern und der Pensionskasse der Stadt Zürich gegründet. Die SBB erhoben allerdings Einspruch gegen das Projekt, weil in diesem Gebiet eine Erweiterung des Bahnareals vorgesehen war. Nach dem Veto wurde die Liegenschaftsbesitzerin zu einer abrupten Konzeptänderung gezwungen und der Altbau in Absprache mit dem Kanton umgenutzt. In den Räumlichkeiten der früheren Jugendherberge und des SBB-Wohnheims entstand ein Wohnheim für Studenten mit Zimmer-Ateliers. Angeworben wurden die Studenten über die World Peace Academy, eine akademische Bildungsinstitution, die sich vornehmlich mit der Friedensforschung befasste. Dem damaligen Unterstützungskomitee gehörten auch Prinz Albert von Liechtenstein, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Rudolf Rechsteiner, Patricia von Falkenstein, der mittlerweile verstorbene Gewerbedirektor Peter Malama und der damalige FCB-Goali Franco Costanzo (!) an.

Willi Erzberger

Neues aus der TopPharm Apotheke Gächter Gundeli

Reklame

Das neue Jahr bringt der TopPharm Apotheke Gächter einige Veränderungen



Sarah Trefzer (Bild): Bisherige stellvertretende Geschäftsführerin, wird **neu als geschäftsführende Apothekerin** die **TopPharm Apotheke Gächter Gundeli** leiten. Nachdem sie vor vier Jahren bei uns ihr Assistenzjahr absolvierte und 2013 das Staatsexamen bestanden hat, hat sie über drei Jahre Erfahrung in den verschiedenen Filialen der TopPharm Apotheke Gächter gesammelt. Den Grossteil davon hat Sie in der Filiale im Gundeli gearbeitet. Sie ist daher bestens in alle Prozesse involviert.

Nathalie Nippel wird die TopPharm Apotheke Gächter per 31.12.16 verlassen. Sie wird eine neue Herausforderung in der Spitalapotheke am Unispital Zürich

antreten. Gleichzeitig wird sich auch Lendita Tahiraj in freudiger Erwartung in den Mutterschaftsurlaub verabschieden. Wir wünschen beiden bei Ihren sehr unterschiedlichen neuen Herausforderungen viel Glück, Freude und Erfüllung!

Obwohl wir zwei hervorragende Mitarbeiter abgeben, wird das Team 2017 in der TopPharm Apotheke Gächter, Gundeli Ihre persönliche Apotheke mit Dienstleistungen in hoher Qualität sein. Durch konsequente Nachwuchsförderung können wir bei Abgängen unsere zurecht anspruchsvollen Kunden wie gewohnt weiter betreuen.

Das hochmotivierte und gut eingearbeitete Team wird Sie in frischer Zusammensetzung in gewohnter Qualität betreuen. Die drei Apotheker Nina Büscher, Armella Häring und Iván Garcia sind alle bereits sehr gut mit Ihren Aufgaben vertraut. Die drei Pharma Assistentinnen, Kristina Hozjan, Fabienne Hagen und Zehra Ates wurden in den letzten Monaten gezielt in die Aufgaben von Lendita Tahiraj eingeführt. Mehr als die Hälfte des Teams hat schon bei uns die Ausbildung gemacht!



Das Team TopPharm Apotheke Gächter Gundeli 2017. Von links nach rechts: Kristina Hozjan (Pharma-Assistentin), Luciano Zanfrini (Chauffeur), Fabienne Hagen (Pharma-Assistentin), Max Gächter (Apotheker FPH, Inhaber), Nina Büscher (Apothekerin), Ivan Garcia (Apotheker), Armella Häring (Apothekerin), Antonija Jamsek (Lernende), Sarah Trefzer (Apothekerin, Geschäftsführerin), Zehra Ates (Pharma-Assistentin).

Unser Gundeli Team freut sich, Sie auch im 2017 wieder persönlich zu beraten! Frohe Festtage und viel Gesundheit im neuen Jahr 2017.

Max Gächter
Inhaber und Apotheker

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Fröhliche Final-Party bei den besten Lehrlingen des Jahres

Der grosse Sieger vermittelte Hollywood-Stimmung

Ob er es wohl geahnt hat, dass er es sein könnte, der noch am selben Abend als bester Lehrling des Jahres ausgezeichnet wird? Jedenfalls betrat der angehende Bankkaufmann David Sutter (Baselandschaftliche Kantonalbank) bei der Vorstellungsrunde die Showbühne im Congress Center Basel in einem Smoking. Festlicher präsentierte sich an diesem Finalanlass des vom Gewerbeverband Basel-Stadt initiierten und seit sieben Jahren durchgeführten Wettbewerbs noch nie einer der Finalkandidaten. Gegenüber den Vorjahren wurden die zehn Finalisten auf einer überhöhten Bühne dem zahlreich erschienenen Publikum vor der anstehenden Prüfungs-Schlussrunde präsentiert. Der Grossteil der be-



Sie schafften es auf das Podium: Delia Gerber, im Smoking der Sieger David Suter und Luca Kunz.

Foto: zVg

rufübergreifenden Prüfungsaufgaben musste zuvor an einem Contest-Tag absolviert werden.

Mit dem grossen Medienecho, der durch diese Veranstaltung

ausgelöst wird, soll das öffentliche Interesse für eine Berufslehre im gewerblichen Bereich verstärkt werden. Bisher entschieden sich nur rund 18 Prozent der Jugendlichen in unserem Stadtkanton nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit für eine praxisorientierte Lehre an Stelle von einer weiterführenden Schule. «Das ist zu wenig und ist schweizweit der tiefste Wert» stellt Reto Baumgartner fest. Der Bereichsleiter für Berufsbildung beim Gewerbeverband erhofft sich von diesem Wettbewerb durch seine Öffentlichkeitswirkung eine Steigerung des unbefriedigenden Prozentanteils. Die zehn Finalisten werden durch

ihre im Rahmen des Wettbewerbs erfolgenden Öffentlichkeitsauftritte als Botschafter ihrer gewählten Berufe wahrgenommen. So wie die zehn jungen Leute aufgetreten und via Videobotschaften, aber auch persönliche Darstellungen für ihren Beruf geworben haben, war einer der Höhepunkte des fröhlich ablaufenden Finalabends. Die Kandidaten wurden lautstark von ihren Fangruppen angefeuert und mit Spruchtafeln unterstützt. Eifersüchteleien habe es in diesem Zehnergremium keine gegeben, bestätigten die beiden Gundeldinger Teilnehmerinnen, die Musikinstrumentenbauerin Xenia Garz (blechblas-instrumentenbau egger) und Tabea Zbinden, Fachfrau für Betreuung und Kinderbetreuung (Kitag Vagalume). «Es war ein Zusammengehen wie in einer Familie und es entstanden neue Bekanntschaften». Diese beiden Gundeli-Teilnehmer wurden auf dem 4. Rang klassiert und ausgezeichnet, wie auch die übrigen fünf Teilnehmer, die nicht auf das Podest der drei Besten gebeten wurden. Zweite wurde die Polygrafin Delia Gerber (Birkhäuser+GBC AG) und auf den Bronzeplatz schaffte es der Koch Luca Kunz (Grand Hotel Les Trois Rois). *Willi Erzberger*



Unsere zwei erfolgreichen Finalistinnen aus dem Gundeli: Xenia Garz (links) und Tabea Zbinden.

Fotos: Jos. Zimmermann



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Einkaufen, staunen und geniessen

Pro Innerstadt Bons sind ideale Weihnachtsgeschenke und können bei ingeno data, Güterstrasse 133 sowie bei der Altstadt-Papeterie Jäger, Güterstrasse 177 erworben werden.

Diese tollen Bons können zudem in jedem IGG-Geschäft eingelöst werden.

Ihre IGG.



www.igg-gundeli.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

proinnerstadtbasel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch, Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiligeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch.

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:

sches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. www.paul-schatz.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch erdgas
biogas

Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge
Restauration und Unterhalt von **Oldtimer, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen** aller Marken und Jahrgänge

Wintercheck 2016 für alle Fahrzeugmarken PW und Nutzfahrzeuge

20-Punkte- Winter-Check

Für nur **CHF 59.-**
machen wir Ihr Auto
winterfest

Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Telefon 061 361 39 79, www.purplepark.ch

PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülpbar. Atelier für künstlerische

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.
Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstrasse 10 4053 Basel
Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Impressum

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Chefredaktor Spalenter Zeitung, Ez),

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

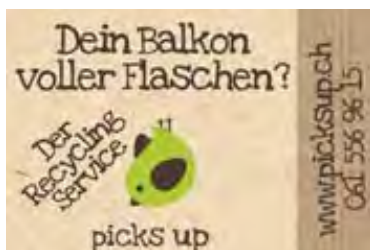
Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 25. Januar 2017
ist am Do, 19 Januar 2017**



Der stellvertretende Geschäftsstellenleiter bei der Bank Coop mit Schwung

Das dritte Portrait aus der Serie «Die Bank Coop am Tellplatz stellt sich vor» handelt von Ingo Schruf, ein Mann der nicht nur ein kompetenter Kundenberater, sondern auch ein begnadeter Tänzer ist. Rational und emotional, je nach Situation.

Schon früh zeichnete sich bei Ingo Schruf, dem sympathischen Mann der viel lacht, eine Karriere bei der Bank ab. Bereits im Teenageralter war er fasziniert von der Finanzwelt und kaufte gemeinsam mit seinem Vater ein paar Aktien an der Börse. Während der Schulzeit machte er mehrere Praktika, eines davon bei einer Privatbank in Basel. Er selbst kommt ursprünglich aus einem Ort, der nördlich von Stuttgart gelegen ist. Es folgte das Abitur und nach einem Jahr Zivildienst machte Ingo eine Ausbildung bei einer Bank, welche Beruf und Studium verband. Später hatte er die Wahl zwischen Handel oder Beratung von Privatkunden, da zweites nachhaltiger ist und keinen extremen Schwankungen unterliegt, entschied er sich für diesen Weg. Bei Börsengeschäften fängt jeder Tag wieder bei null an, in der Beratung kann man sich einen Kundestamm aufbauen und längerfristig auf eine gemeinsame Sache hinarbeiten. Nach einiger Zeit wurde die kleine Bank von der Landesbank

Ingo und seine Tanzpartnerin legen in der Bank Coop am Tellplatz eine heisse Sohle aufs Parkett.
Foto: Bianca Ott



aufgekauft, dies brachte einige Veränderungen mit sich, Dienst nach Vorschrift wurde die Regel, dies ging nicht mehr mit Schrufs Auffassung von erfüllender Arbeit einher. 2007 wurde er von Peter Hurni, der damals noch Abteilungsleiter bei der UBS war, eingestellt. Wealth Management war seine Aufgabe wo er vorwiegend Kunden aus Deutschland betreute. Nach der Bankenkrise veränderte sich auch hier so einiges, der Banker konnte sich nicht mehr damit identifizieren, verliess die Grossbank 2011, ohne einen neuen Job und war nun auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Bevor sich eine neue Tür öffnete, packte er seine Sachen und reiste ein paar Monate durch Südamerika. Die Liebe zur Musik und zu den Lateinamerikanischen Tänzen brachte ihn auf die

Idee diesen Teil der Welt anzusteuern. Er kam zum Schluss er habe genug vom Bankwesen und Treuhänder werden könnte eine gute Idee sein. Doch er machte die Rechnung ohne Peter Hurni. Die beiden blieben über die Jahre in Kontakt und verabredeten sich eines Tages zum Mittagessen. Dort bot er Schruf eine Stelle an. Da die beiden sehr ähnlich ticken und eine analoge Philosophie vertreten, musste er nicht lange überlegen und sagte zu, das war 2012. Er war dann zusätzlich positiv überrascht, dass «Fair Banking» bei der Bank Coop nicht nur eine Floskel ist, sondern aktiv gelebt wird. Dem Gundeli ist Ingo ebenfalls seit längerer Zeit verbunden, da er hier schon öfters unterwegs war, als er noch im Kleinbasel wohnte. Auch liegt die Tanzschule «Fabrica de Salsa» an welcher der

fair banking
bank coop

Hobbytänzer unterrichtete im belebten Quartier. Ursprünglich kommt Ingo Schruf aus dem Ballsporthaus, als Kind spielte er Tennis, später Handball. Zum Tanzen kam er durch eine Arbeitskollegin, die fragte ob er sie zu einem Anfängerkurs begleiten würde. Ihm gefällt die Freiheit die man durch die Bewegung zur Musik verspürt. Jeder Tanz, jeder Partner und jedes Stück sind anders, man muss flexibel bleiben und sich immer wieder auf sein Gegenüber einstellen und einlassen, es geht um Vertrauen. Hier sieht Ingo auch Parallelen zur Arbeit bei der Bank. In jüngeren Jahren bestand bei Schruf kaum der Wunsch nach Nachwuchs, auf seiner langen Reise hatte Ingo aber viel Zeit für sich, welche er zwar sehr genoss, aber danach kam die Frage auf – und jetzt? Vieles war repetitiv und austauschbar geworden. Dann lernte er seine Frau kennen, die gleichzeitig seine Zumba Lehrerin war. Seit etwas mehr als zwei Jahren sind die beiden verheiratet und Eltern einer 1.5-jährigen Tochter, einer der Gründe, warum das Tanzen nicht mehr im Mittelpunkt seines Interesses steht. Ihm ist die gemeinsame Zeit mit seinem Kind sehr wichtig, auch er stellte fest, dass sich Prioritäten verschoben haben. Was ihm früher wichtig war rückt nun in den Hintergrund.
Bianca Ott

«Die Pinguine wissen wie»

«Schneckenförmig drehen sie sich ein und wieder aus. Die, die grad innen sind, haben's kuschelig warm. Sie spüren den warmen Atem der Brüder und Schwestern. Die, die aussen sind, kriegen den Eisschnee auf den Rücken gehauen. Die, die grad ganz aussen sind, denken mit sehnsüchtiger Gewissheit an die Mitte. Wo's warm ist. Die, die in der Mitte sind, geniessen – und wissen, sie müssen mal wieder an den Rand. Kein Pinguin hat's immer warm. Und keiner immer kalt. Es gibt keine randständige Pinguine. Nur immer mal wieder am Rand watschelnde.» Dieser Text aus dem zweiteiligen Buch «Schritte Eindrücke Wege durchs soziale Basel (roter Teil) und «Schritte Eindrücke Wege durch die Welt» (blauer Teil) ist zum 10 Jahr-Jubiläum der Wärmestube «Soup & Chill» erschienen.

Herausgeberin ist die initiative und rührige Claudia Adrario de Roche, die Seele des Unternehmens; von ihr stammt übrigens auch der Text von den Pinguinen.

«Ich wollte kein Jubiläumsbuch im üblichen Sinn gestalten, sondern ein Erlebnisbuch sollte es werden, mit



Claudia Adrario de Roche vor ihrem Lokal, der Wärmestube «Soup & Chill».
Foto: Armin Faes

Geschichten von namhaften Autoren, Geschichten zum Nachdenken, zum Staunen, zum Schmunzeln, ein Buch, das ein Spiegelbild sein soll, aber kein Siegelbild des heutigen Tages, sondern ein spiegelnder Inhalt, der nachhaltig wirkt.» Da liest man Geschichten von Simon Enzler, Ueli und Mark Mäder, von Bruno Mazotti, Matthias Zehnder und – minu, und noch viele mehr. Etliche

Texte hat die Herausgeberin selber beigesteuert. Sie selber sagt zur Thematik: «Das Geschehen hier ist stellvertretend und beispielhaft für unzählige soziale Einrichtungen in ganz verschiedenen Ländern Europas. Überall ist die Arbeit für und mit Obdachlosen und Migrantinnen und Migranten ein Wechselbad der Gefühle zwischen Hoffnung und Enttäuschung; eine Arbeit im Spannungsfeld zwischen Ängsten, Vorurteilen, Mühsal mit Behörden und Freude über tief menschliche Begegnungen und Hilfsbereitschaft.»

Die Entstehung der Wärmestube «Soup & Chill» im Gundeli war, wie sie schildert, kein Sonntagsparadezug. Viele der schönen, aber auch der schattigen Facetten, haben im sehr ansprechend gestalteten und illustrierten Buch Eingang gefunden. «Die Beiträge», so sagt sie, «zeigen, dass Wachsamkeit angesagt ist, dass Warnzeichen einer sozialen Kälte zunehmend spürbar sind. Aber auch, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen, die plötzlich auf kleinem Raum zusam-



mengewürfelt sind, nicht Utopie, sondern dass das möglich ist. Durch Respekt voreinander. Und schliesslich soll das Buch Menschen, die keine Stimme haben, viele Stimmen geben: jene der Autorinnen und Autoren.»

Das Buch (144 Seiten) kostet 32 Franken. Allerdings sind die Druckkosten noch nicht gedeckt, weshalb Claudia Adrario de Roche auf Zuwendungen von Sponsoren hofft. «Wenn das Buch voll finanziert ist, fliesst der ganze Verkaufsbetrag von 32 Franken pro verkauftes Buch in das Projekt «Soup & Chill». Dort ist das Buch erhältlich (Solothurnerstrasse 8) und in der Quartierkoordination Gundeli, Güterstrasse 213.

Für allfällige Sponsoren:
claudia.adrario@bluewin.ch
Armin Faes



Frish in Aktion!

21.12.-24.12.2016 solange Vorrat



45%
per Tragtasche
9.90
statt 18.-

Tragtasche zum Selberfüllen mit folgenden Exoten (ohne Bio, Coop Primagusto und XXL): Ananas extrasüss, Mango, Avocado, Kiwi grün, Papaya, Bananen, Granatapfel, Kaki Persimon, im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 3.30)



20%
3.95
statt 4.95



Coop Primagusto Babykartoffeln Celtiane, Schweiz, per kg



40%
per 100 g
4.60
statt 7.70



Coop Rindsentrecote, Uruguay, in Selbstbedienung, 2 Stück



50%
9.50
statt 19.-



Coop Rindsackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo



20%
15.80
statt 19.80



Coop Raclette Nature, Scheiben, 2 x 440 g (100 g = 1.80)



9.95
statt 11.80



Die Butter, Mödeli, 4 x 250 g (100 g = 1.-)



42%
19.95
statt 34.95



Rioja DOCa Reserva Cune Imperial 2011, 75 cl (10 cl = 2.66)

Jeden Tag ein neues Festtagsangebot.

Nur am **MITTWOCH**, 21.12.2016

50%
per 100 g
2.75
statt 5.50

Coop Schweinsfilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

Nur am **DONNERSTAG**, 22.12.2016

50%
ab 2 Stück
5.85
statt 11.70

Coca-Cola Classic oder Zero, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = -.65)

Nur am **FREITAG**, 23.12.2016

50%
50.85
statt 101.70

Chianti Classico DOCG Riserva Rocca Guicciarda 2013, 6 x 75 cl (10 cl = 1.13)



Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

Ein vorweihnachtliches «Geschenk» des Finanzdepartementes an die Quartierbevölkerung.

Informationsveranstaltung zum Eigenmietwert in der QuartierOASE

Alle Besitzerinnen und Besitzer von selbstgenutzten Eigenheimen und Stockwerkeigentum im Bruderholz- und Gellert-Quartier haben in den letzten Tagen die Verfügung zur Neubewertung von selbstbenutzten Grundstücken ab Steuerperiode 2016 erhalten, diese ist die Grundlage für die Bestimmung des Eigenmietwertes.

Für viele ist diese Verfügung ein «Schock». Die Erhöhungen sind zum Teil sehr massiv und übersteigen den von der Steuerverwaltung publizierten Durchschnittserhöhungswert im Kanton von 35% erheblichen. Die Erhöhung des Eigenmietwertes ist zurzeit «das Thema» nicht nur auf dem Bruderholz. Allfällige Einsprachen sind bis Ende Dezember einzureichen!!

Der Neutrale Quartierverein und die QuartierOASE Bruderholz zusammen mit der FDP Grossbasel-Ost reagierte auf die Anfangs Dezember verteilten Verfügungen sofort und organisierten spontan am 15.12. eine entsprechende Informationsveranstaltung, an der ~380 Personen teilnahmen. Alles betroffene Einwohner – viele mussten aus Platzgründen abgewiesen



Riesengross war das Interesse zum Thema «Eigenmietwert». Über 380 Personen, viele mussten sogar abgewiesen werden, verfolgten die Informationsveranstaltung in der «kleinen» QuartierOase Bruderholz. Foto: zVg

werden. Deshalb haben die Organisatoren während der Veranstaltung beschlossen, diese zu wiederholen. Wir bedanken uns bei Tanja Grandits, dass sie uns den Saal im Stucki zur Verfügung stellte.

Das Weihnachtsgeschenk der FDP an die Bruderholz Quartierbevölkerung produziert Resignation, Frust, Wut! So ein Publikumsaufmarsch habe ich äusserst selten erlebt – die «Druggete» war grösser als am Morgestraich.

Ich hatte das Vergnügen, den Anlass zu moderieren und durfte feststellen, dass immer sachlich diskutiert wurde. Um wirklich zu verstehen, wieviel die Neuveranlagung bei den Steuern ausmacht,

schlug ich den Anwesenden in meiner Einleitung vor, das BaTAX Programm vom Jahr 2015 mit den neuen Zahlen auszufüllen. Dies ist eine gute Basis, um zu entscheiden, ob sich eine Einsprache wirklich lohnt.

Christophe Haller, FDP Grossrat informierte die Interessierten, dass der Eigenmietwert am heutigen Abend nicht Teil der Diskussion sein kann, da es sich ja um Bundesgesetz handelt. Es sind aber die Kantone, die die Umsetzung regeln und hier gibt es grosse Differenzen zwischen den Kantonen. Als Beispiel sei erwähnt, dass im Kt. BL im Gegensatz um Kt. BS der nichtbebaubare Boden (Baulinie,

Nutzungsquote, etc.) nicht in der Veranlagung berücksichtigt wird.

Andreas Zappalà, Grossrat und Geschäftsführer des Hauseigentümergebietes Basel (HEV) erklärte, dass sich die Steuerverwaltung bei dieser Neubewertung grundsätzlich im Rahmen von Gesetz und Rechtsprechung bewegt. Eine Prüfung lohnt sich trotzdem, wobei jeweils die individuellen Situationen begutachtet werden müssen. Eine Verallgemeinerung ist nicht möglich. Die Beurteilung ist jedoch schwierig, weil Teile der Informationen zur Berechnungsbasis aus Datenschutzgründen (z.B. erzielte Liegenschaftspreise im Umfeld) von der Verwaltung nicht freigegeben werden. Wer selber Einsprache machen will, erhält beim HEV eine Vorlage dazu. Wer dies dem HEV delegieren möchte, muss einen entsprechenden Auftrag erteilen.

Bei den persönlichen Gesprächen während dem abschliessenden Umtrunk waren die Worte nicht nur sachlich, sondern die Emotionen hatten freien Lauf. Der Unmut hätte nicht deutlicher sein können! Die meistgestellte Frage war, wieso hat die Verwaltung die Verfügungen nicht vor den Wahlen versandt – hätte ich dies vorher gewusst – ich hätte vermutlich anders abgestimmt.

Im Namen der Organisatoren
Erich Bucher, Grossrat FDP

Ghettoblaster beim Brunnmattschulhaus

Anwohnende beim Brunnmattschulhaus machten mich darauf aufmerksam, dass sich in den sommerlichen Abendstunden Jugendliche auf dem Schulhausareal treffen und dort ihre Freizeit verbringen. Ghettoblaster machen Musik, und es wurde auch beobachtet, wie die Jugendlichen auf das Dach des ehemaligen Abwarthauses kletterten. Dort ist eine Solaranlage installiert. Meine Interpellation in dieser Sache wurde vom Regierungsrat zwar beantwortet, hinterlässt jedoch weitere Fragen, obwohl ich mir eigentlich schlüssige Antworten gewünscht hätte.

Die Regierung bestätigt, dass das Abwarthaus nicht mehr bewohnt ist. Die früher geltende Anforderung, ein Schulhausabwart müsse auf dem Areal wohnen, existiert nicht mehr. Er darf ausserhalb wohnen, muss aber «innert nützlicher Frist» auf dem Schulgelände sein können. Was aber heisst «innert nützlicher Frist»?

Das ehemalige Abwarthaus wurde umgenutzt und steht der Logopädie und dem Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht zur Verfügung. Abends, an den Wochenenden und während der ganzen Schulferien ist das Gebäude ungenutzt. Die Regierung argumen-

Das Gebäude des ehemaligen Brunnmattschulhaus-Abwartes.

Foto: Jos. Zimmermann



tiert nachvollziehbar, dass selbst Abwarte eine 42-Stunden-Woche haben. Meine Behauptung ist jedoch, dass in einer bewohnten Abwartwohnung die soziale Kontrolle auf dem ganzen Schulhausareal und damit auch über das Dach des Dienstgebäudes stattfindet. Oder sehe ich das falsch?

Anwohnende haben die Jugendlichen auf dem Dach beobachtet. Die Regierung schreibt in der Beantwortung meiner Interpellation wörtlich «Aufgrund der Beschaffenheit und Höhe des Abwarthauses sind Kinder und Jugendliche grundsätzlich ohnehin nicht in der Lage, daran hochzuklettern». Haben die Anwohnenden Geister gesehen?

Die Regierung geht davon aus, «... dass es jedem vernünftigen Jugendlichen klar ist, dass das Hoch-

klettern zweckwidrig und riskant ist. ...». Waren wir alle im jugendlichen Alter immer nur vernünftig?

Wer die Situation ansieht, merkt, dass es in der Tat schwierig ist, via Ingelsteinweg auf das ehemalige Abwarthaus hochzuklettern. Aber via Schulhof ist es wesentlich einfacher. Die Regierung pocht auf die Hinweisschilder bei den Eingängen zum Schulhausareal, welche Verhaltensregeln aufzeigen und empfiehlt, die Polizei zu rufen, wenn sich die Nachbarn gestört fühlen. Warum muss immer grad mit der Polizei interveniert werden?

Auf die Frage der Haftung angesprochen, schreibt die Regierung als Antwort, solange die schädigende Person ausgemacht werden könne, habe diese für allfällige Beschädigungen der Solar-

anlage aufzukommen. Wie weiss man, dass die Solaranlage beschädigt worden ist und wann das geschah, resp. wer dies verursacht hat?

Mein Fazit: ich vermisse kreative Lösungsansätze. Statt zu behaupten, das Hochklettern ginge nicht, sollte man die Hinweise der Bevölkerung ernst nehmen und versuchen, die soziale Kontrolle auf dem Areal des nachts, während der Wochenenden und während der Schulferien anzugehen. Die Polizei, allenfalls die Jugendpräventionspolizei zu rufen ist in meinen Augen die letzte Option. Ich selber habe mich mit der Mobilen Jugendarbeit in Verbindung gesetzt. Diese sinnvolle Organisation macht aufsuchende Strassenarbeit und holt Jugendliche ab, bevor etwas passiert. Sie muss allerdings wissen, wo die Hotspots sind, damit sie reagieren kann. Gerne gebe ich hier die Adresse der Mobilen Jugendarbeit bekannt, auf dass auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, reagieren können. Denn: der nächste Sommer kommt bestimmt!

Mobile Jugendarbeit Basel/Riehen, Klingental 1, 4058 Basel, www.mjabasel.ch, grossbasel@mjabasel.ch, Telefon 079 255 84 38 oder 079 211 76 06.

Beatrice Isler,
Grossrätin CVP

Suchthilfe beim Wolfgottesacker

Änderung der Sonntagsöffnungszeiten bei den Kontakt- und Anlaufstellen

GZ. Per 1. Januar 2017 werden die Sonntagsöffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) in Basel-Stadt geändert. Die Wochenöffnungszeit der K+A beträgt derzeit 74 Stunden, auf die beiden Standorte aufgeteilt. Jeweils eine der beiden K+A hat zu einer Tages- oder Abendöffnungszeit geöffnet, mit Ausnahme der Sonntage.

In der **K+A Dreispitz** wurde nach dessen Inbetriebnahme Ende 2013 auf eine Sonntagsöffnung verzichtet. Mittlerweile hat sich der Betrieb in der K+A Dreispitz gut eingespielt, weshalb die Sonntagsöffnungszeiten neu auf beide Standorte verteilt werden. **Ab dem 1. Januar 2017** sind die K+A Wiesenkreisel und die **K+A Dreispitz alternierend** im Wochenrhythmus am **Sonntag von 13–21 Uhr geöffnet**. Dies führt zu einer ausgeglicheneren Auslastung der beiden Standorte und gleichzeitig einer Entlastung der Situation im direkten Umfeld der K+A Wiesenkreisel. Die geänderten Öffnungszeiten



Die Kontakt- und Anlaufstelle, besser bekannt als «Sprützhüsl», beim Wolfgottesacker wird ab Januar 2017 alternierend auch am Sonntag offen haben.

Foto: Archiv GZ

werden durch Massnahmen, u.a. Präsenz einer Bewachungsfirma, begleitet. Die Situation im öffentlichen Raum wird laufend beobachtet und notwendige Anpassungen werden schnell und situationsgerecht eingeleitet. Öffnungszeiten über

folgende Website: www.suchthilfe.ch/konsumraeume.html.

Die Angebote der Kontakt- und Anlaufstellen richten sich an volljährige, suchtmittelabhängige Personen aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Sie bieten

Menschen mit einer Drogenabhängigkeit Unterstützung, Beratung und medizinische Versorgung. Die K+A werden im Auftrag der Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartements durch die Stiftung Suchthilfe Region Basel betrieben. ■

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2022 am Standort St. Jakob?

GZ. Der Schwingerverband Basel-Stadt, der Basellandschaftliche Kantonal-Schwingerverband sowie der Nordwestschweizerische Schwingerverband präsentierten die Resultate einer Abklärung zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest ESAF 2022. Im Zentrum stand die Frage, ob und wie das Fest in der Brüglinger Ebene zu realisieren wäre.

Die grosse Herausforderung ist es, eine Freigabe für das Stadion St. Jakob zu bekommen, in welchem der grösste Teil der Wettkämpfe stattfinden würde. Die Verantwortlichen des Stadions sehen sich



Präsentierten die mögliche Variante eines Schwing- und Älplerfest im «Jogeli» (v.l.): Daniel Dreier (NWS Schwingerverband), Rolf Klarer (Schwingerverband Basel) und Urs Lanz (Schwingerverband BL). Foto: Jos. Zimmermann

momentan noch nicht in der Lage, nur wenn dieses vorliegt, kann im ein definitives Okay zu geben. Und 2017 der definitive Zuschlag für



das ESAF 2022 in Basel erfolgen. In den nächsten Wochen werden die Schwingerverbände der Kantone BS und BL gemeinsam nun weitere, detailliertere Abklärungen tätigen und Gespräche führen. Danach erarbeitet man die nötigen Konzepte. Das Ziel bleibt, dass das Fest in der Region durchgeführt werden soll. Im Frühling 2017 muss der definitive Entscheid dann gefällt werden, ansonsten ginge die Initiative zurück an den Nordwestschweizerische Schwingerverband und das Fest würde wohl in den Kantonen Solothurn oder Aargau durchgeführt. ■



Wir sind für Sie da im Gundeli.

Andreas Aellig, T 061 266 62 61, andreas.aellig@mobiliar.ch
Beat Mosimann, T 061 266 62 84, beat.mosimann@mobiliar.ch

mobiliar.ch

Generalagentur Basel, Beat Herzog
Aeschengraben 9, 4051 Basel
T 061 266 62 70, basel@mobiliar.ch

die Mobiliar

Buchvernissage «Mitmenschen im Quartier Gundeldingen-Bruderholz»

Lebenslauf-Darstellungen als Empathie-Übung

Dieser Tage ist im IL-Verlag das neue Büchlein von Prof. Werner Gallusser erschienen. In dieser sorgfältig gestalteten Publikation hat der Kenner des Gebiets Gundeldingen und Bruderholz Persönlichkeiten aus eben diesen Stadtteilen auf feinsinnige Art und Weise porträtiert.

Wenn ein Mensch ein Buchprojekt in petto hat, dann kommt auf ihn und sein Umfeld viel Arbeit zu. Dies weiss Prof. Werner Gallusser natürlich seit Jahren. Der emeritierte Geographie-Professor ist unermüdlich als Publizist und Journalist unterwegs. Für die Gundeldinger Zeitung verfasst er seit vielen Jahren Beiträge. Zuerst hiess seine Rubrik «Um dr Tellplatz umme». Später wurde sie in «Rendez-vous mit...» umgetauft. Insgesamt 80 Lebensläufe finden in seinem neusten Büchlein mit dem Titel «Mitmenschen im Quartier Gundeldingen-Bruderholz» Platz. Dieser Tage ging im vollbesetzten Saal des Restaurants L'Esprit die Buchvernissage vonstatten. Nach dem Grusswort von Fritz Frey, dem Verlagsleiter des IL-Verlags, richtete Thomas Weber, Verleger und Chefredaktor der Gundeldinger Zeitung, einige Worte an die



Voller L'Esprit-Saal an der Buchvernissage «Mitmenschen im Quartier Gundeldingen-Bruderholz».

Fotos: GZ

Anwesenden. Die Gundeldinger Zeitung durfte mit Texten und Bildern zum Gelingen dieses Werks beitragen – wobei speziell das Auftreiben der Fotos eine grosse Arbeit bedeutete. Denn nach der Schliessung der Druckerei der Basler Zeitung waren zahlreiche digital vorhandene Fotos auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Zum Glück verfügt die Gundeldinger Zeitung über ein eigenes Fotoarchiv. Dank diesem reichhaltigen Fundus konnten die gewünschten Bilder noch rechtzeitig beschafft werden. In der Folge berichtete Buchautor Werner Gallusser über seine Familie bestehend aus einem Elsässer Vater, einer Bündner Mutter und einer fröhlichen Kinderchar. 1926 war die Familie nach Basel gezügelt – an den Tellplatz, direkt neben das legendäre alte Gundeldinger Casino. In diesem heimeligen Umfeld ist Werner Gallusser aufgewachsen. Im Gundeli und in Basel konnte er sich mühelos verwurzeln. Er wünscht auch den jetzigen Neuzuzügern einen «menschenwürdigen Verwurzelungsprozess», gab aber zu bedenken, dass diese Verwurzelung nicht gratis erreicht werden kann. «Man muss sich engagieren, bei Projekten und in Vereinen, und man muss bereit sein, die Spra-



Buchautor Werner Gallusser.

che zu erlernen», sagte er. Die 80 Lebenslauf-Darstellungen im vorliegenden Büchlein waren für den Autor eine «Empathie-Übung, mit der Konzentration auf jeweils eine Person und auf ihre ganz persönliche Welt». Bei jeder Schilderung werden auch Krisen, Zäsuren und persönliche Entwicklungen dieser Menschen aufgezeigt. Dabei wird die Einzigartigkeit jedes dieser Menschen hervorgehoben. «Die 80 Kurzbiographien dokumentieren auch ein bedeutendes Kulturpotential», betonte der rüstige Buchautor. Musikalisch umrahmt wurde die Buchvernissage mit einer Darbietung der Sopranistin Heidi Wölnerhanssen-Stohler und

Erhältlich bei

der Pianistin Aline König. Die beiden brachten die Arie «Musetta» aus Puccinis «La Bohème», das «Vilja-Lied» aus der «Lustigen Witwe» von Lehar, die «Rusalka» («Lied an den Mond») von Dvorak sowie das Weihnachtslied «Cantique de Noël» von Adolphe Adam zu Gehör. Für ihre wunderbare Musik wurden sie mit langanhaltendem Applaus und mit Blumen belohnt.

Das Büchlein «Mitmenschen im Quartier Gundeldingen-Bruderholz» von Werner Gallusser eignet sich auch für alle Menschen, die nicht nur das Gundeli und das Bruderholz gerne haben. Es ist für 19.80 CHF (ISBN-Nr. 978-3-906240-49-7) bei den Verlagen Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10 im Gundeli, beim IL-Verlag, Basel, Hauensteinstrasse 118, 061 331 54 61 auf dem Bruderholz, in der Quartierkoordination («Quartierkiosk») beim Tellplatz oder in allen Buchhandlungen erhältlich.

Lukas Müller



IL-Verlagsleiter Fritz Frey.



Musikalisch umrahmt wurde die Buchvernissage mit einer Darbietung der Sopranistin Heidi Wölnerhanssen-Stohler und der Pianistin Aline König.



Grosser Andrang beim Autor für eine Widmung in dem Büchlein mit der limitierten Auflage.

Fotos: GZ

Gemütliche Busreisen mit SolBus

GZ. Das Prattler Reiseunternehmen SolBus verfügt zwar nur über einen einzigen Reisebus, dessen Ausstattung jedoch keine Wünsche offen lässt. Er ermöglicht eine überaus komfortable Art des Reisens. Dazu werden die Tagesetappen angenehm kurz gehalten, zum Übernachten sehr gute, zentrale Hotels ausgesucht. Und all das zu fairen Preisen. Reiseziele sind u.a. Irland oder das Nordkap. Aber auch Tagesausflüge in der Schweiz und dem nahen Ausland bietet das Unternehmen an.

Wer mit dem Culinaria Magnifica II unterwegs ist, wähnt sich wie in der Business Class eines Langstreckenfliegers. Dank der Dreier-Bestuhlung mit grossem Sitzabstand Reisen Sie äusserst bequem, doch die Aussicht ist um einiges besser. Die Fahrtroute lässt sich auf dem Bildschirm via GPS oder über die Frontkamera verfolgen, während der Panoramablick und das Glasdach ihr Weiteres dazu tun. Auch der Zugang zum Internet so-



Der berühmte Globus auf dem Nordkap-Plateau.

Fotos: zVg

wie freie Musik- und Filmauswahl sind gewährleistet. Die Sitzplätze des Doppelstöckers befinden sich im Oberdeck. Im «Parterre» ist das Bistro eingerichtet, wo sich die Gäste des Culinaria Magnifica II

näher kennen lernen können. Hier wird vom «Kafi und Gipfeli» über frischgezapftes «Unser Bier», Apéro und Snacks bis zum Mittagsmenu alles serviert.

Die wohl eindrücklichste Rei-

se aus dem SolBus-Angebot führt ans Nordkap. Während der 17-tägigen Reise wird Ihnen einiges an Abwechslung geboten. So z.B. die Fahrt im Arctic Express und der Flambahn, die Teiletappe mit der Hurtigruten, die Adlersafari und zahlreiche, traumhafte Fährüberfahrten. Trotz vieler Highlights kann die Reise gemütlich und ohne Hektik durchgeführt werden. Der nächste Termin zum Nordkap steht im Juli 2017 wieder auf dem Programm. Weitere grosse Reisen führen nach Cornwall, Rügen-Bornholm-Kopenhagen, Steiermark, Dresden-Sächsische Schweiz, Polen und in den Süden Italiens mit Sizilien-Malta-Gozo.

Im Pantheon in Muttenz informiert SolBus am Samstag, 7. Januar 2017 von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag, 8. Januar 2017 von 10 bis 18 Uhr über Reisen und Angebote.

Infos: **SolBus AG**, Zurlindenstr. 13, 4133 Pratteln, Tel. 061 823 22 44, info@solbus.ch oder unter

www.solbus.ch



SolBus verfügt über einen top-modernen Reisebus.



Bequem eingerichtetes Bistro zum Essen und Verweilen.



MINERAL ISLAND

**Mineralien
Geschenkartikel
Räucherwaren**

Güterstrasse 141 • 4053 Basel
Telefon 061 361 17 88

Geschenkideen

Dein Balkon voller Flaschen?

Der Recycling Service
picks up
www.picksup.ch
061 556 96 15

Interieur und Kunstobjekte

Art & Vivre Innere Margarethenstrasse 10
www.artetvivre.ch 4051 Basel - 061 515 63 10

Weihnachts-Geschenk

Eine Kappe mit Ihrem eigenem Logo oder Impleo?

Dann kommen Sie bei uns vorbei wir beraten Sie gerne.

Yelken
Schneider Atelier

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 17.00 Uhr

Bruderholzstrasse 35
4053 Basel
Tel. 061 511 08 57
info@yelken.ch
www.yelken.ch

40 Jahre Treffpunkt für Stellenlose Gundeli

Eine wichtige Institution im Quartier feierte am 28. November 2016 ihr 40-jähriges Bestehen. Der Ort am Winkelriedplatz 6 ist mehr als bloss ein Treffpunkt, für viele ist er ein Zuhause die sonst keines haben, Familiensatz, Zufluchtsort und ein Platz wo man sich wieder als Teil der Gesellschaft und als Mensch fühlen kann.

Schon von aussen strahlte die Örtlichkeit Wärme aus, Kerzen geleiteten den Weg zum Haupteingang. Drinnen war es schön dekoriert, Duft von leckerer Gerstensuppe mit Würstchen mischte sich mit dem Geruch von frischgebackenen Kuchen und Punsch. Es ging geschäftig zu und her, die aktuelle Treffpunktleiterin **Rita Müller**, freiwillige Mitarbeiter, zahlreiche Gäste, Freunde, Gönner, Pfarrer **Viktor Berger**, der ehemalige Präsident des Vereins Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, der 25 Jahre lang den Zufluchtsort zu dem machte was er heute ist, Regierungsrat **Christoph Brutschin** (Departementsvorsteher Wirtschaft, Soziales und Umwelt) und **Walter Brack** (ehemaliger Leiter Soziales, Christoph Merian Stiftung) waren ebenfalls anwesend. Als es in den 70ern eine erste grosse Arbeitslosenwelle gab, war auch in Basel und im Gundeli klar, man musste etwas tun, um den Menschen die durch den Verlust ihrer Arbeitsstelle in ein tiefes Loch fallen können zu helfen. Die Kirche übernahm diese Aufgabe und es wurde in einer ehemaligen Metzgerei der erste Treffpunkt für Stellenlose in Basel gegründet. Das Credo lautet noch heute: «Wir sind ein Treffpunkt für Stellenlose, Arme, Ausgesteuerte und Menschen, die sich allein gelassen fühlen. Für all jene steht unser Treffpunkt offen.» Später fand man dann am heutigen Standort in den Räumlichkeiten der Lukas Kirche Unterschlupf. Es gab Momente wo die Organisation bange musste, als nämlich die Immobilie an die Evangelische Freikirche BEWEGUNGPLUS verkauft wurde, wusste man nicht, ob



Vollen Einsatz zeigten die freiwilligen MitarbeiterInnen und Treffpunktleiterin Rita Müller.



Das Treffpunkt Team sorgte an der Jubiläumsfeier für gute Unterhaltung und das Wohl der zahlreichen Gäste.

man bleiben könne. Nach zahlreichen Gesprächen und einem produktiven Austausch mit deren Pastor **Hans Goldenberger** war klar, der Treffpunkt für Stellenlose bleibt bis auf weiteres am Winkelriedplatz 6 bestehen. Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die an die Sache glauben und sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass die Gäste jeden Tag von Montag bis Freitag für 6.- Fr eine Mahlzeit serviert

bestmöglichen Speisen zuzubereiten. Die Besucher sind zwischen 20 und 80 Jahre alt und wohnen in Basel-Stadt oder in angrenzenden Kantonen. Menschen ohne Obdach haben die Möglichkeit eine Dusche zu nehmen und sich für eine Weile von ihren Wanderungen durch die Stadt zu erholen. Während bestimmten Zeiten besteht die Möglichkeit eines Internetzugangs. Der Treffpunkt dient vielen zur Pflege von Sozialkontakten, man kann lesen oder einen Jass machen und sich austauschen. Auch kann man Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsschreiben erhalten oder beratenden und weiterführende Gespräche in Anspruch nehmen. Jeweils gegen 12 Uhr mittags sind oft bis zu 35 Plätze besetzt, nach dem Schöpfen des Essens kehrt kurz Ruhe im sonst umtriebigen Ort ein.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.treffpunktgundeli.ch

Bianca Ott



Links: Pfarrer Viktor Berger erzählt spannende Anekdoten und rechts: Christoph Brutschin.



In einem angeregten Gespräch (v.l.n.r.): Regierungsrat Christoph Brutschin, Walter Brack (ehemaliger Leiter Soziales CMS), Hans Goldenberger (Pastor BEWEGUNGPLUS) und Jacques Diserent (Vorstand Treffpunkt für Stellenlose Gundeli).



Gemütliches Beisammensein und reger Austausch.

Fotos: Bianca Ott

E.E. Zunft zu Rebleuten

Jetzt weht auch im Gundeli ein richtiges Zunftbanner

Stolz erhobenen Hauptes montierte Vedat Kirmizitas, der Hausherr und Beizer des «Bundesbähnli» an der Hochstrasse, vor zwei Wochen das Banner einer Ehrenwerten Basler Zunft an seiner Immobilie: Das eigens für das Gundeli geschaffene Erkennungsobjekt der Zunftwinzer der E.E. Zunft zu Rebleuten, die in diesem Jahr mit diversen zünftigen Ereignissen ihr 650jähriges Bestehen feiert. Begleitet wurde der kurze, aber feierliche Akt nach einer kurzen Rede von Rebmeister André Voegelin durch ein Ständchen des Zunftchors. Dass seither



365 Tage weht nun das E.E. Zunft zu Rebleuten-Banner an der Fassade des Restaurants Bundesbähnli an der Hochstrasse.

Fotos: Jos. Zimmermann

regelmässige Hege und Pflege der Reben, aber auch eine leidenschaftliche Beziehung zum Weinbau. Die Zunftwinzer sind diesbezüglich richtig angefahren von den ehrenamtlichen, zeitaufwändigen und nicht immer leichten Arbeiten am Rebberg. Nicht zuletzt, weil dabei eine enge Kameradschaft innerhalb dieser Zunftgruppe entstanden ist. Die zunfteigenen Hobbywinzer beteiligen sich, so die selbstgestellte Aufgabe, an den Aktivitäten der Weinbaugenossenschaft Aesch/Klus und organisieren gesellige Anlässe, die das Thema Wein im Fokus haben. Sie dürfen auf Kosten der Zunft auch an den Rebbaukursen der Landwirtschaftlichen Schule Ebenrain (BL) teilnehmen.

An der geselligen Bannereinweihung im «Bundesbähnli» mit Edi Etter, Meister der E Zunft zu Rebleuten, erklärte Kurt Schwa-



Beizer Vedat Kirmizitas montiert stolz das neue Banner.

im Gundeli ein Zunftbanner an der Eingangsfassade des «Bundesbähnli» weht hat seinen guten Grund. Seit sieben Jahren treffen sich die Zunftwinzer regelmässig in dieser urig-gemütlichen Beiz,

André Voegelin
Rebmeister
der E.E. Zunft
zu Rebleuten,
(links) und Kurt
Schwaninger
(Obmann der
Zunftwinzer).



Natürlich wurde die Bannereinweihung mit einem Wein-Apéro gebührend gefeiert. Edi Etter Meister der E.E. Zunft zu Rebleuten, 2. von rechts mit Rebmeister und Zunftwinzern.

Fotos: Jos. Zimmermann

die auch vielen Gundelianern ans Herz gewachsen ist.

Die Zunftwinzer sind eine Unterabteilung der Rebleuten, die sich dem Anbau und dem produzieren von zunfteigenem Wein befasst, aber auch noch von einem Weinbrand, dem «Rääbeschwaiss-Schnaps». Seit über zehn Jahren bewirtschaften die Zunftwinzer in der Klus bei Aesch einen Rebberg, der vor vierzehn Jahren von der Zunft übernommen wurde. Das erfordert viel personellen Aufwand, eine re-

ninger, der Obmann der Zunftwinzer, das Gundeli zur Wohlfühl-ase: «Wir zeigen, dass wir uns hier sehr wohl fühlen. Am Nabel der Welt, hinter den sieben Gleisen, die uns in alle Richtungen nach Europa und in die Welt bringen». Die anderen Gäste im «Bundesbähnli» werden diese Wohlfühlstimmung miterleben können, wenn sich die Zunftwinzer im Verlaufe des kommenden Jahres sechsmal am Gundeli-Stammtisch treffen. Erstmals am 1. Februar 2017. Willi Erzberger

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177
4053 Basel

PRITT Klebestift 22g **1.95**

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Ganz frische
Weihnachtsbäume
nur aus eigenen einheimischen Kulturen,
solange Vorrat

Nordmannstannen, Rottannen
frisch geschlagen aus dem Jura!

Jetzt wieder auf dem
Winkelriedplatz

Beim Kauf eines Baumes
erhalten Sie einige Äste gratis.
Hauslieferung.

Thomas Richter, 2875 Montfaucon, Tel. 076 374 39 14
E-Mail: thomlek@sunrise.ch

Rückblick auf ein Jahr MinQ (Migration – Integration – Qualifikation) Projekt

Das Ende von etwas Erfolgreichem ist hoffentlich der vielversprechende Anfang von etwas Neuem. Umschau auf ein Mentoring Programm der besonderen Art. Unter der Trägerschaft von ECAP National und mit Unterstützung des SEM (Schweizerisches Staatssekretariat für Migration) organisiert vom K5 Basler Kurszentrum. Dieses war auch Gastgeber des Anlasses an der Gundeldingerstrasse 161 am Freitag 18. November 2016, wo Mentees und MentorInnen von ihren gemeinsamen Erlebnissen berichteten.



Suparajiny Loganathan aus Sri Lanka (Mitte) im Gespräch mit ihrer Mentorin.
Foto: Bianca Ott

Es war ein spannender und inspirierender Abend, der aufzeigte, was alles möglich ist, wenn Menschen an eine Idee glauben, sich freiwillig engagieren und mit Herz bei der Sache sind. **Beatrice Brunner** (Geschäftsleiterin K5 Basler Kurszentrum) eröffnete den Abend und begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. **Giuliana Tedesco** (Stv. Geschäftsleiterin ECAP Suisse) erläuterte, wie das Programm für Zürich und Basel aufgebaut ist, und betonte, dass Integration ein vielschichtiger Prozess ist, bei dem das Mentoring grosse Chancen für die Zielgruppe des Projektes, qualifizierte Migrantinnen, mit sich bringt. **Brigitte Fleck** (Kurs- und Projektleiterin K5 Basler Kurszentrum), die das Mentoring Programm im K5 umsetzte, präsentierte die Fakten für Basel: 20 qualifizierte Migrantinnen aus 16 Ländern (Argentinien, Bahrain, Brasilien, Indien, Iran, Kanada, Kamerun, Panama, Peru, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Slowakei, Sri Lanka und Venezuela) und im Alter von 24-45 Jahren, wurden von MinQ bei der Stellensuche in

der Schweiz unterstützt und kompetent beraten. Was die Berufsfelder angeht, waren die Teilnehmerinnen in ihren Heimatländern in verschiedensten Bereichen tätig, beispielsweise Wirtschaft, Verwaltungs-, Sozial- oder Finanzwissenschaften, Tourismus, Informatik, Anglistik, Jura, Medien und Kommunikation, Chemie, Biologie, Physik, Maschinenbau, Zahnmedizin und Pflege. Das Konzept von MinQ funktionierte erfolgreich und Freundschaften, die über das Programm hinaus andauern, sind entstanden. Neun Frauen haben eine Stelle gefunden, sieben ein Praktikum, eine ist nun selbstständig, eine weitere orientiert sich neu mittels Weiterqualifikation und von den verbliebenen zwei wurde eine schwanger und eine krank. Eine durchaus positive Bilanz, die auf dem im Zeitraum von April 2015 bis Oktober 2016 entstandenen Netzwerk aus 49 MentorInnen basiert und hauptsächlich durch die Kooperationen mit GGG Benevol Basel, Novartis (Intranet) sowie mit dem Quartiertreffpunkt

Gundeli aufgebaut werden konnte. Worum geht es nun genauer? Giuliana Tedesco erläuterte: «[...] Ziel der Integrationspolitik ist es, dass alle Personen, die längerfristig in der Schweiz wohnen und arbeiten, einen chancengleichen Zugang zu den gesellschaftlichen Angeboten und Strukturen haben.» Da besonders Migrantinnen oft Schwierigkeiten haben, ihre vorhandenen Potentiale, Fähigkeiten und Kompetenzen einzubringen, selbst wenn sie eine Ausbildung abgeschlossen haben und über gute Sprachkenntnisse verfügen, sind Integrationsprogramme wie dieses enorm wertvoll. Viele der qualifizierten Frauen bleiben am Rand des Arbeitsmarktes, sind unbeschäftigt oder müssen unterfordernde und niederschwellige Jobs annehmen. Da kommt das Mentoringprogramm von MinQ zum Zug. Dieses ist als Ergänzung und Weiterentwicklung des bestehenden Bildungsangebotes von World Wide Woman (WWW) zu verstehen. Gemeint ist ein zeitlich begrenzter Austausch von Know-

How, wo eine erfahrene Person einer weniger erfahrenen ihr informelles Wissen weitergibt, via persönlichem Netzwerk Kontakte vermittelt und gemeinsam mit dem Mentee individuelle Lösungen erarbeitet werden können. Die Idee dahinter ist, dass beide Seiten Fähigkeiten und Talente haben, von denen das Gegenüber profitieren und mit deren Hilfe man sich jeweils weiterentwickeln kann. Auch die MentorInnen sind oder waren in den unterschiedlichsten Bereichen tätig, sind zwischen 35-75 Jahre alt, haben Interesse am sozialen Einsatz, an fremden Kulturen oder ihr eigener Migrationshintergrund ist ihr Antrieb. Während rund sechs Monaten begleiten sie ihre Schützlinge auf dem Weg zum Einstieg in den Schweizer Berufsmarkt. Einige der Paarungen die im Rahmen des Programms entstanden sind, haben gleichzeitig auch ein Sprachtan-dem gebildet und profitieren vom interkulturellen Lernen. Zum Abschluss präsentierten sich einige der erfolgreich vermittelten Frauen mit ihren Erfahrungen auf der Bühne. Ihr Fazit: Auch Misserfolge gehören zu einem erfolgreichen Weg in die Zukunft. Die MentorInnen konnten hier viel helfen und auffangen, um das Durchhalten zu erleichtern und dem persönlichen Berufsziel näher zu kommen. Beim gemeinsamen Apéro konnten Interessierte im geselligen Austausch und bei entspannten Gesprächen noch mehr erfahren.

Weitere Informationen für interessierte Migrantinnen oder potentielle MentorInnen finden Sie unter www.k5kurszentrum.ch/index.php/willkommen.html

Bianca Ott

Gesucht: Coiffeuse

für 30-50% ab dem 01.01.2017. Bitte melden Sie sich bei:



Hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch



PRAXIS HOLOGRAMM®

Praxis für Kinesiologie

4053 Basel
Laufenstr. 49
Telefon
061 331 31 25

Spezialisiert auf die sanfte Behandlung von Rückenverspannungen, Schlafstörungen, Zähneknirschen sowie auf allgemeine Probleme mit Kiefer und Kaumuskulatur

HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSERER VORTRAGSREIHE

Di., 17. Jan.: RESET – eine Entspannungstechnik für den Kiefer.
Sehr sanft, ganz ohne Eingriffe, ganz ohne Schmerzen.

Der Vortrag findet Dienstag von 18:30 – 19:30 Uhr
in der Praxis Hologramm, Laufenstrasse 49, statt. Eintritt frei.
Bitte um Anmeldung bis zum Montag, 16. Januar.

Andreas Paul Bryner

www.praxis-hologramm.ch

Frohe Festtage wünschen ihren Kunden ...

(Branchenverzeichnis mit vielen guten Adressen zum Herausnehmen und Aufbewahren – GZ-Ausgabe 21.12.2016)

17
↑
Zum
Heraus-
nehmen!



Advokatur

Advokatur am Bahnhof

Güterstrasse 106
Tel. 061 366 90 60
www.advokaturambahnhof.ch

Advokatur Patrick Frey

Solothurnerstrasse 21
4002 Basel, Tel. 061 362 02 02
patrick.frey@a-pf.ch
www.a-pf.ch

Advokaturbüro Waldhauser

Sandra Waldhauser
St. Jakobs-Strasse 14
Tel. 061 271 39 00
waldhauser@advokatur-
waldhauser.ch
www.advokatur-waldhauser.ch

Änderungsatelier

Nähatelier M. Stöcklin

Güterstrasse 108

Apotheken

Dreispietz Apotheke

Gundeldingerstrasse 488
Tel. 061 331 52 46
dreispitz.apo@bluewin.ch
www.dreispitz-apotheke.ch

Gempen Apotheke

Güterstrasse 118
Tel. 061 361 30 36
gempen-apotheke@sunrise.ch
www.gempen-apotheke.ch

Saner Apotheke Basel

Markthalle, Kompetenzzentrum
für Medikamente, Naturheilmittel
und Naturkosmetik
Viaduktstrasse 12
4051 Basel, Tel. 061 205 92 00
basel@saner-apotheke.ch
www.saner-apotheke.ch

Stern Apotheke, E. Schiller

Laufenstrasse 62
Tel. 061 331 31 66
stern.apotheke@bluewin.ch
www.sternapotheke.info

Tell-Apotheke AG, Frau T. Bolt

Güterstrasse 223
Tel. 061 361 78 78
tell.apotheke@ovan.ch

TopPharm Apotheke Gächter

Dornacherstrasse 83
Telefon 061 361 06 06
www.gaechter.apotheke.ch
gundeli@gachter.apotheke.ch
Hauslieferdienst

Augenoptiker

Aebischer Optik AG

Güterstrasse 247
Tel. 061 331 26 86
aebischeroptik@hispeed.ch
www.aebischeroptik.ch

Autofahrschule

R. Dürrenberger

Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
Tel. 061 361 20 50



Bäckereien- Konditoreien

W. Jetzer, Dornacherstrasse 67

Tel. 061 361 64 40

Banken

Basler Kantonalbank

Patric Federspiel, Filialleiter
BKB Gundeldingen/Güterstrasse
Güterstrasse 265 + 116
Tel. 061 266 33 10, www.bkb.ch

Bank Coop, Güterstrasse 190

Tel. 061 366 58 58
www.bankcoop.ch

Credit Suisse

Spalenberg 65
michael.geissbuehler@
credit-suisse.com

UBS Switzerland AG,

Geschäftsstelle Christophe Stutz
Tellplatz 12, Tel. 061 366 57 02
www.ubs.ch

Basler Puppen- und Bärenklinik

Basler Puppen- und Bären- klinik, Frau Jost

Reichensteinerstr. 20
Tel. 061 271 20 63

Bauteilbörse

Bauteilbörse

Barcelonastrasse 4
Tel. 061 332 30 70
www.btbbasel.ch

Bedachungen und Spenglerei

Dachdecker & Spenglerei

Ludwig, Dornacherstrasse 56
Tel. 061 331 24 83/079 461 43 79
ludwigdach@gmx.net

Beleuchtung

BSK Baumann

+ Schaufelberger
Sitz Basel, Thiersteinerallee 25
Tel. 061 331 77 00

Beschriftungen

Kugel-Alphabet AG

Margarethenstrasse 63
Tel. 061 271 33 55

Blumengeschäft

Ambiance Blumen GmbH

N. Wüst, A. Jeker
Güterstrasse 248
Tel. 061 331 77 81
info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Boutique

Patchouli

Güterstrasse 141
www.patchouli-basel.ch

Bücher

Bücher-Brocky

100 000 alte und neue Bücher
ein ideales Weihnachtsgeschenk
Güterstrasse 137



Carrosserien

Born AG, Güterstrasse 108

Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch

cg carrosserie ag

Lyon-Strasse 33
Tel. 061 338 66 22
Fax 061 338 66 24
info@cg-carrosserie.ch
www.cg-carrosserie.ch

GARAGE KEIGEL Basel

Hochstrasse 48
Tel. 061565 11 11
info@garagekeigel.ch
www.garagekeigel.ch

Computer

Ingenodata AG – Ihr

Apple-Händler im Gundeli

Güterstrasse 133
Tel. 0848 366 111
www.ingenodata.ch

Copy, Print & Textildruck

Kolibri Reproline AG

Bruderholzstrasse 40
Tel. 061 366 99 99
info@krl.ch, www.krl.ch



Damenmode

Boutique Papillon

Sandra Hügli, Güterstrasse 249
Tel. 061 332 00 42

Damen- und Herrensalongs

Haute-Coiffure Bea

B. Krienbühl, Hochstrasse 66
Tel. 061 361 85 66

hairtouch gmbh

Güterstrasse 106
Tel. 061 261 74 74
info@hairtou.ch
www.hairtou.ch

Coiffure LIGGE

Claude Goepfert, Jurastrasse 40
Tel. 061 361 63 65

Kreativ Team, Hair & Nail

Christine Merola
Bruderholzstrasse 16
Tel. 061 361 43 33
team.kreativ@hotmail.com

Tonino, A. Liscio

Hochstrasse 55
Tel. 061 361 02 16

Coiffeur Viertelkreis

Hr. Stefan Hunold
Reinacherstrasse 116
Tel. 061 332 08 30

Digitalkopierer, Fax, Laserprinter

Fritz Schumacher AG

Dornacherstrasse 27
Tel. 061 227 91 00
www.schumacherprint.ch
basel@schumacherprint.ch

Drogerien, Parfumerien

Vitalis Bioladen und Droge- rie AG, Monica Lüthi & Team

Güterstrasse 203
Tel. 061 361 55 60
info@vitalisdrogerie.ch
www.vitalisdrogerie.ch

Druckereien

Basler Schnelldruck BSBS

Jurastrasse 55
Tel. 061 361 37 37
www.bsbs.ch, info@bsbs.ch

Dreispietz Druck

Lyon-Strasse 30
Tel. 061 331 93 77
info@dreispitzdruck.ch
www.dreispitzdruck.ch

Druckerei Dietrich AG

Pfarrgasse 11, 4019 Basel
Tel. 061 639 90 39
www.druckerei-dietrich.ch
info@druckerei-dietrich.ch

Speedy Print AG

Güterstrasse 88
Tel. 061 272 17 18
mail@speedy-print.ch
www.speedy-print.ch



Einrahmungen

Atelier für Rahmenkunst

G. u K. Balzarini
Gundeldingerstrasse 445
Tel. 061 331 23 46

Zur Rahmenmacherin

U. Kaufmann, Güterstrasse 158

Elektrofirmen

BSK Baumann

+ Schaufelberger
Sitz Basel, Thiersteinerallee 25
Tel. 061 331 77 00

Elektrizitäts AG EAGB

Güterstrasse 86
Tel. 061 279 12 12
www.eagb.com

Elektro-Struss GmbH

Markus Kempf, Frobenstrasse 37
Tel. 061 225 90 10
Fax 061 225 90 11
elektro-struss@gmx.ch



Fahrschule

Fernando Fahrschule

Auto, Motorrad und Taxi
basel@schumacherprint.ch
www.fernando.ch

Fasnachtsfiguren

Erni-Lädeli, Troll-Mutter

Heidenstrasse 24
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 58 68
www.fasnachtfiguren.ch
www.troll-mutter.ch

Feinkost

Tessiner Feinkost

Tanner's pARTÉcibo
Jurastrasse 21
Tel. 078 820 85 60

Fenster

Renggli Schreinerei AG

Walkeweg 71, Tel. 061 373 37 80

Fitness-Center

Viva Figurstudio

FITNESS für Frauen
Meret Oppenheim-Strasse 60
Tel. 061 222 21 92
info@vivabasel.ch
www.vivafigurstudio.ch

Flachdach

A + B Flachdach AG
St. Johannis-Ring 127
4012 Basel, Tel. 061 381 70 00



Garagen

Boulevard Garage/CarXpert
Für alle Marken die richtige Garage
Laufenstrasse 41
Tel. 061 337 99 99
www.boulevard-garage.ch

Bruderholz-Garage
BHG-Motos
Reinacherstrasse 138
Tel. 061 331 56 30

Centra-Garage AG
Volvo Hauptvertretung
Leimgrubenweg 22
Tel. 061 338 66 00
info@centra-garage.ch

GARAGE KEIGEL Basel
Carrosserie,
Fahrzeugvermietung
Hochstrasse 48
Tel. 061 565 11 11
info@garagekeigel.ch
www.garagekeigel.ch
Offizielle Vertretung der Marken
Renault, Dacia und Nissan

Gundeli-Garage AG,
Hyundai Hauptvertretung
Leimgrubenweg 22
Tel. 061 338 66 00
info@gundeli-garage.ch

Peter Kenk, Dreispitz-Garage, Reinacherstrasse 28
Tel. 061 331 15 50

Lavino AG, Reinacherstrasse 98
Tel. 061 331 36 56
www.lavino.ch

Margarethen-Garage AG
Margarethenstrasse 79
4002 Basel
Tel. 061 227 55 55
info@margarethen-garage.ch
www.margarethen-garage.ch
www.facebook.com/margarethengarage

Plattner AG
Winkelriedplatz 8
Tel. 061 361 90 90
info@garage-plattner.ch
www.garage-plattner.ch

Viertelkreis-Garage GmbH
Marco De Icco
Rotterdam-Strasse 36
Tel. 061 331 92 30
info@chevroletbasel.ch
www.chevroletbasel.ch

Gartenbau

VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Tel. 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Geschenke

Erni-Lädeli, Troll-Mutter
Heidenstrasse 24
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 58 68
www.fasnachtfiguren.ch
www.troll-mutter.ch

Gesundheit

Gesundheitspraxis B. Marti
Med. Massagen/Körperarbeit
Pfeffingerstrasse 88
Tel. 061 361 90 70

Gesundheit, Beratung und Therapie

ars praxis für akupunktur
anna rosa schreck, naturärztin
Münchensteinerstrasse 210
Tel. 079 474 01 69
info@ars-akupunktur.ch
www.ars-akupunktur.ch

Praxis Hygieia
Oliver Stuber, Hellsehen und
Kartenlegen/AuraSoma/
Heileurythmie/
Familienaufstellungen
Pfeffingerstrasse 22
Tel. 079 460 03 79
o.stuber@gmx.ch
www.oliverstuber.ch

Getränke

Zum Nikolic
Familie Nikolic
Dornacherstrasse 26
Tel. 061 271 24 27
Jeden Tag durchgehend von
8 bis 22 Uhr geöffnet

Goldschmiedeatelier

Harald Frank, Güterstrasse 154
Tel. 061 361 70 30
www.haraldfrank.ch



Heizungen

Colanero GmbH, Sanitär
Amselstrasse 5
4142 Münchenstein
Tel. 061 361 79 69
www.colanero.ch

Beat Heizmann AG
Kanonengasse 18
4001 Basel
Tel. 061 271 60 20
www.heizmannag.ch
heizmann@heizmannag.ch



Immobilien-schätzung

Hecht IMMO Consult AG
Bruderholzstrasse 60
Tel. 061 336 30 60
www.hic-basel.ch
hecht@hic-basel.ch
tritschler@hic-basel.ch

Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278
4018 Basel
Tel. 061 331 03 00
www.holimob.ch

Innendekoration

Bünteli Dekor
Solothurnerstrasse 46
Tel. 061 361 75 75

ISDN/ADSL

BSK Baumann + Schaufelberger Sitz Basel
Thiersteinallee 25
Tel. 061 331 77 00



Kaffeespezial-geschäft

La Columbiana
Güterstrasse 112
Tel. 061 361 02 12

Keram. Wand- und Bodenbeläge

GT Keramik, T. Meier
Reichensteinerstrasse 16
Tel. 061 272 23 25
info@gtkeramik.ch
www.gtkeramik.ch

Kinderkrippe

Crèche Les Ptitits Lutins
Private französisch-schweizerische Kinderkrippe
Gundeldingerstrasse 1971
Tel. 061 361 66 06
contact@ptititslutins.ch
www.ptititslutins.ch

Kommunikations-technik

BSK Baumann + Schaufelberger Sitz Basel
Thiersteinallee 25
Tel. 061 331 77 00

Korbwaren/Besen

irides AG
Ein Engagement der Stiftung
Blindenheim Basel
Flechtere Werkstatt, Laden,
Kohlenberggasse 20
Tel. 061 225 58 88
info@irides.ch, www.irides.ch

Kosmetikstudios

Kosmetikinstitut Bruderholz
N. Sell, Bruderholzallee 152
Tel. 061 361 22 10

Kosmetikinstitut
Ruth Christen, Caroline Heizmann,
Elke Hummler, Michèle Schindelholz,
Güterstrasse 144
Tel. 061 361 32 64

Salon Juvena und Louis
Widmer, C. Bürki
Bruderholzstrasse 74
Tel. 061 331 06 60

Küchen

KM-Küchenstudio, Schreinerei
Solothurnerstrasse 62 und 69
Tel. 061 361 19 43
info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch



Lebensmittel

Zum Nikolic
Familie Nikolic
Dornacherstrasse 26,
Telefon 061 271 24 27
jeden Tag durchgehend
von 8 bis 22 Uhr geöffnet

Liegenschaftsver-waltungen

Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278, 4018 Basel
Tel. 061 331 03 00
www.holimob.ch



Malergeschäfte

R. Burgener
Delsbergerallee 58
Tel. 061 331 66 10

Maler Gerber GmbH
Inh. Beat Gerber, Im Surinam 91/
Bruderholzstrasse 6, Binningen
Tel. 061 361 14 33/079 209 40 34
www.evequoz-gerber.ch

Maler Jörg GmbH
Spalenterweg 13, 4051 Basel
Tel. 061 361 75 06/079 415 31 23
info@maler-joerg.ch
www.maler-joerg.ch

Menge AG, Auf dem Wolf 1
Tel. 061 319 94 94
info@menge.ch, www.menge.ch

Maketing/Werbung

Google Street View,
Werner Getzmann
Habshagstrasse 6, 4153 Reinach
Tel. 061 712 04 34
www.business360.ch

Med. Fusspflege/ Podologie

E. Lüscher u. St. Leuenberger
Dornacherstrasse 119
Tel. 061 363 13 31

Mineralien

Mineral Island
Güterstrasse 141
Tel. 061 361 17 88

Möbelgeschäfte

Trachtner Möbel
Spalenring 138
Brausebad/Basel
Tel. 061 305 95 85
info@trachtner.ch
www.trachtner.ch

Musikinstrumente

A Musik GmbH, Alfi Marvulli
Steinentorstrasse 14, 4051 Basel
Tel. 061 361 25 86
www.a-music.ch, alfi12@me.com



Nähcenter

BERNINA-Nähcenter
Münchensteinerstrasse 128
Tel. 061 692 17 17
kobi.bs@bluewin.ch
www.bernina-basel.ch



Physiotherapie

Denis Bär
Güterstrasse 144
Tel. 061 361 37 39

Pneuhäus

Pneuhäus Spalenring-Service
Franz Gysi
Spalenring 6, 4055 Basel
Tel. 061 381 65 75
pneuhaus@bluewin.ch

Polsterei

Bünteli Dekor
Solothurnerstrasse 46
Tel. 061 361 75 75



Radio

Radio Energy Basel
www.energy.ch

Radio, Video, TV

Edi Blatter AG
Gundeldingerstrasse 359
Tel. 061 331 59 85
info@ediblatter.ch

Reisebüro

Reisebüro Travelhouse
Güterstrasse 149
Tel.: 061 260 30 30
basel@travelhouse.ch
www.travelhouse.ch

Restaurants, Cafés, Bars

Café Bohemia
Dornacherstrasse 255
Tel. 061 333 80 00
www.facebook.com/bohemia.basel

Restaurant Casino
Take away, Catering
Tellplatz 6
Tel. 061 361 55 02

Da Graziella, Dornacherstr. 283
Feldbergstrasse 74, Aeschenvorstadt 24, Tel. 061 692 49 39
www.dagraziella.com
info@dagraziella.com

Restaurant Bundesbahn
M. + V. Kirmizitas
Hochstrasse 59
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehli.ch

Fortuna Caffè Bar Ristorante
Caffè Fortuna GmbH
Güterstrasse 166, 4053 Basel
Tel. 061 534 14 55
info@caffe-fortuna.ch
www.caffe-fortuna.ch

Haltestelle Café-Bar, Restaurant, S. Stingelin,
Gempenstrasse 5
Tel. 061 361 20 26

«100» Restaurant und Bar
Florence, Güterstrasse 100
Tel. 061 271 31 58

Knock on Wood
Vietnamesische Küche
Ngoc Nguyen
Bruderholzstrasse 39
Tel. 061 361 60 60
www.knockonwoodfusion.ch

La Tavola, Ristorante – Pizzeria,
Güterstrasse 170
Tel. 061 361 22 01

Restaurant La Torre
Reservoirstrasse 240
Tel. 061 361 88 11
www.latorre-basel.ch
info@latorre-basel.ch

Café Momo
Bruderholzstrasse 108
Tel. 061 367 86 00

Kaffee-Restaurant Schneiderhan, Tellplatz 1
Tel. 061 361 58 00

Solothurnerhof,
Solothurnerstrasse 37
Tel. 061 361 04 96
www.solohof.ch, Mo – Sa durchgehend warme Küche

THEPOINT Bar Drinks & Snacks & Fumoir
im MParc Dreispitz
www.thepoint.ch
facebook: ThePoint

Wirtshaus St. Jakob
Daniel Erni, Gastgeber
St. Jakobs-Strasse 377
4052 Basel
Tel. 061 377 94 44
Fax. 061 377 94 45
info@st.jakob.ch
www.st.jakob.ch

Recyclingservice

picks up, Tel. 061 556 96 15
info@picksup.ch, www.picksup.ch



Sanitäre Installationen

Sanitär Ari, Claragraben 135
Tel. 061 683 00 44, info@ari.ch
www.ari.ch

Colanero GmbH, Sanitär
Amselstrasse 5
4142 Münchenstein
Tel. 061 361 79 69
www.colanero.ch

M. Probst, Gempenstrasse 76
Tel. 061 361 33 44

Schreinerei

KM-Küchenstudio, Schreinerei
Solothurnerstrasse 62 und 69
Tel. 061 361 19 43
info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

Renggli Schreinerei AG,
Walkeweg 71, Tel. 061 373 37 80

Schuhgeschäft

Schuhhaus Dorenbach
Yvonne Bébox
Hauptstrasse 7, Binningen

Schuhmachereien

A. Hänggi, Dornacherstr. 192,
Gundeldinger Feld, Pfördnerhaus,
Tel. 061 363 98 88

F. Piserchia
Dornacherstrasse 273
Tel. 061 331 63 13

Second-Hand-Boutique

Zum Kleiderbügel
Allschwilerstrasse 50
4055 Basel
Tel. 061 301 47 74

Second-Hand-Shop Troll

zwei fach
Sempacherstrasse 17
Tel. 061 363 39 39
www.zweifach.ch
info@zweifach.ch

Seniorenbetreuung

Home Instead Seniorendienste Basel GmbH
Güterstrasse 90
Tel. 061 205 55 77
basel@homeinstead.ch
www.homeinstead.ch/basel

Sicherheit/Verkehrsdienste

Security4you
Tel. 061 361 08 00 und
Tel. 079 695 63 36
info@security4you.ch
www.security4you.ch

Sonnenstoren

Haberthür
Güterstrasse 86
Tel. 061 731 22 20
www.haberthuer-ag.ch

Steuererklärung

Computer-Service Wernli
www.csw-basel.ch



Tee

TEEGARTEN MINIATURES
Tellstrasse 3, Öffnungszeiten:
Di–Fr 11–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr
www.teegarten-miniatures.ch

Teppiche, Vorhänge

Bänteli Dekor
Solothurnerstrasse 46
Tel. 061 361 75 75

Textildruckerei

TMG GmbH
Güterstrasse 97
Tel. 061 313 33 23
info@tmg2000.ch
www.tmgdruck.ch

Textilreinigungen

Textilreinigung Näf, B. Tschudin Basel/Reinach

Treuhandbüros

Buchex Treuhand AG
Güterstrasse 133
Tel. 061 367 90 70

Guldimann Treuhand
Waldeckstrasse 5
Tel. 061 333 02 22

Erni-Lädeli, Troll-Mutter
Heidenstrasse 24
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 58 68
www.fasnachtfiguren.ch
www.troll-mutter.ch



Uhren – Bijouterie

Piguët Uhren, Fam. Piguët
Güterstrasse 207
Tel. 061 361 69 36
info@piguëtbasel.com

Juwelier Schlegel
Postfach 503, 4103 Bottmingen
Tel. 061 403 13 00
www.juwelier-schlegel.ch
info@juwelier-schlegel.ch

Unterhaltsreinigungen

First Cleaning Service
Hochstrasse 68
Tel. 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch



Veloreparaturen + Secondhand-Velos

zwei fach
Sempacherstrasse 17
Tel. 061 363 39 39
www.zweifach.ch
info@zweifach.ch

Velos, Mofas, Motos

Blum Moto
Dornacherstr. 301

Gundeli Velos
M. Gerber, Solothurnerstrasse 19

Wenger 2-Rad-Shop
Gartenstrasse 143
Tel. 061 283 80 80
www.wenger-2-rad.ch

2 Rad Basilisk AG, V. Iacono,
Margarethenstrasse 59
Tel. 061 272 22 22

Vereine

Jugendfestverein
Aeschen/Gundeldingen 1757
Gundeli-Fesch, Koordinatorin
Nadja Oberholzer
Tel. 061 332 32 18
Gundeli-Fesch
Fr – So, 16.–18.6.17

Versicherungen

Die Mobiliar, Andreas Aellig
Tel. 061 266 62 61
andreas.aellig@mobi.ch
www.mobi.ch



Wein-Boutique

Enoteca CONTEA
Güterstrasse 153
Tel. 061 361 16 41
info@villa-contea.com
www.villa-contea.com

Werbung

Cover Ad Line AG
Güterstrasse 145, 4053 Basel
Tel. 061 366 10 00
info@coveradline.ch
www.coveradline.ch

Weber Werbung
Agentur für Illustration,
Kommunikation und Grafik,
Markus R. Weber
Bottmingen, Tel. 061 303 03 45
markus@weberwerbung.ch
www.weberwerbung.ch

Wollgeschäft

Mille Fili, Frau R. Sollberger
Thiersteinerallee 95
Tel. 061 331 16 80



Zahnärzte

Markus Debrunner
Dr.med.dent
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Laser-Zahnarzt, Dr. med. dent
Josef Kraus
Dornacherstrasse 159
Tel. 061 331 49 49
praxis@laser-zahnarzt.ch
Weiterbildungsausweis SSO
für Allgemeine Zahnmedizin

Zeitung

Gundeldinger Zeitung
das ganze Team
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel, Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Frohe Festtage wünschen ihren Kunden ...

28 JAHRE

Sehr verehrte Kundinnen und Kunden,
für das uns bis anhin erwiesene Vertrauen und für Ihre
Treue danken wir Ihnen sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe
Weihnachten, Glück und Gesundheit im 2017.

Vincenzo Iacono und Team

Ab sofort **grosszügige Rabatte** auf alle
Lagerfahrzeuge und sämtliches Zubehör!

Betriebsferien: Sa, 24.12.2016 bis Mo, 2.1.2017,
ab Di, 3.1.2017 wieder offen.

Velos • Scooters • Motos



www.2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstrasse 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchgehend



PIGUET

UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

BRÜDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



**BSK Baumann +
Schauffelberger AG**
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und «e guete Rutsch ins neue Joahr» Ihr Gundeldinger und Spalenter Zeitungs-Team.

Gundeldinger Zeltung

seit 1930!

Spalenter Zeitung

Im Auftrag
der GZ und SpaZ –
unsere freischaffenden
Journalisten und Fotografen:



Willi Erzberger
Redaktor BR,
Chefredaktor
Spalenter Zeitung



Armin Faes
Redaktor



Lukas Müller
Redaktor BR



**Prof. Dr.
Werner Gallusser**
Redaktor



Bianca Ott
Redaktorin/Fotografin
social media/Facebook
- Master of Arts
in Design
- Bachelor of Arts
in Fine Art



Benno Hunziker
Fotograf



Josef Zimmermann
Fotograf BR



Lic. Phil. Sabine Cast
Redaktionsbearbeitung

Internet:



Marcel Michel
Webmaster



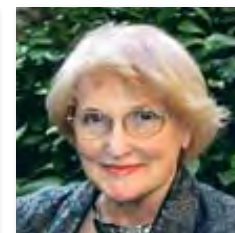
Carmen Forster
Verkaufsleiterin



Michèle Ehinger
Sekretariat/Verkauf



Sabine Fischer
Produktion/Layout



Silva Weber
Buchhaltung/
Distribution



Thomas P. Weber,
Herausgeber
Verlagsleiter,
Chefredaktor

Verteilung: Eigener Vertriebsstab im Gundeli. Übriges Gebiet: Distriba AG.
Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau.

Markt lehrt kramen

Dieses Zitat stammt aus dem Munde des Deutschen Dichters und Philologen Karl Joseph Simrock. Kramen, welch schönes Wort. Seinen Ursprung hat es aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet: Handel mit vielerlei kleinen Waren treiben.

Der Verein Tellplatzmarkt bedankt sich bei all seinen Warenanbietern für die Treue während dieses Jahres. Ebenso gilt der Dank den regelmässigen Kunden, welche Samstag für Samstag den Krämern die Ehre erweisen.

Am **Samstag, den 24. Dezember, findet der Markt für dieses Jahr das letzte Mal statt.** Dann geht er bis am 10. März 2017 in Winterpause. Der **Start im 2017** ist für den **11. März** vorgesehen. Am Tag des Heiligabends können also noch frisches Demeter Gemüse und ebensolche Früchte, aber auch Holzofenbrote oder Tessiner Spezialitäten gekauft wer-



den. Wer noch einen Panettone ohne Zusatzstoffe möchte, bietet sich an diesem Tag die letzte Gelegenheit. Und wer noch ein schönes Dekor benötigt, der schaue doch beim Stand mit den Engelkerzen vorbei.

Für die kommenden Festtage wünsche ich allen eine möglichst stressfreie Adventszeit und geruhige Feiertage, sowie einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Pascal Tanner

Fr, 6.1.2017

Die singenden *Drei*KönigInnen* vom Jakobsberg

GZ. Am Freitag den 6. Januar 2017 erklingt auf dem Dorfplatz vom Jakobsberg zum 64. Mal das *Jakobsberger*Drei*KönigInnen*Singen*. Es beginnt pünktlich um 18 Uhr und präsentiert zum vierten Mal die neue Melodie des Basler Musikers und Komponisten Beat Kunz. Die Komposition von Peter Escher (Basler Musiker, † Sept. 2008) ist nach 60 Jahren durch diese neue, zeitgemässe «Stärndrayer-Lied»-Partitur abgelöst worden und soll in Zukunft in traditioneller Weise mit aktuellen Versen von jungen Stimmen weitergetragen werden. Nicht nur auf dem Dorfplatz haben Zuhörer die Gelegenheit, den Refrain jeweils mitzusingen.

Auf dem anschliessenden Rundgang durch die Wege und Pfade des Jakobsbergs eilen flinke Mädchen und Knaben, angeführt vom



Foto: Robert Blatter

leuchtenden Stern, von Haustür zu Haustür und sammeln in diesem Jahr für die sans papiers-Kinder und Jugendlichen, welche im JUKIBU, einer interkulturellen Buchhandlung an der Elsässerstrasse, lehrreiche Bücher in über 50 Sprachen lesen und ausleihen können.

Zum Dorfplatz vom Jakobsberg gelangen interessierte Besucher am besten mit dem BLT-Bus Nr. 37 oder Nr. 47 zur Haltestelle Gempfenfluh oder mit dem BVB-Tram Nr. 16 bis zur Haltestelle Jakobsberg. Anschliessend 5 Minuten zu Fuss, im gemütlichen Schritt... ■

Dringend zum Arzt?

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr 2016 / 17

Basel durchgehend geöffnet an allen Feiertagen **07.00-22.00 Uhr**

Telefon +41 (0)61 500 11 00
Centralbahnstrasse 3 | 4051 Basel

Pratteln	Fr	23.12.	07.00-20.00 Uhr
	Sa	24.12.	07.00-15.00 Uhr
	So	25.12.	geschlossen
	Mo	26.12.	geschlossen
	Di	27.12.	07.00-20.00 Uhr
	Mi	28.12.	07.00-20.00 Uhr
	Do	29.12.	07.00-20.00 Uhr
	Fr	30.12.	07.00-20.00 Uhr
	Sa	31.12.	07.00-15.00 Uhr
	So	1.1.17	geschlossen
	Mo	2.1.17	07.00-20.00 Uhr

Telefon +41 (0)61 825 90 90
Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln



www.medix-toujours.ch

Immer für Sie da.

medix
toujours

HOTEL?

Wintersaison-Preise*

Einzelzimmer CHF 79
Doppelzimmer CHF 99



budgethotel-basel.ch

Preisgarantie: Buchen Sie Ihren Aufenthalt direkt online über uns mit dem Buchungscode «WINTER».

*Preise gültig bis 14. Februar 2017. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten.

APALIVING
J.J. Balmer-Strasse 1
CH-4053 Basel
T +41 61 333 05 30

APALIVING
Das Budgethotel.

Wir wünschen ein frohes Fest!

Leserbriefe

Betreffend neue Asylunterkunft in Basel

Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 16. November 2016 zur Zwischennutzung des Basler Dreispitzareals mit 42 Wohnmodulen für 250 Flüchtlinge, stellte ich folgende schriftliche Frage: Weshalb ist eigentlich der Anteil an jungen Männern im Flüchtlings- und Asylbereich immer viel höher, als derjenige der Frauen?

Man musste Fragen schriftlich formulieren, diese wurden dann «gebündelt».

Ich erhielt jedoch keine Antwort, während der öffentlichen Veranstaltung, weil angeblich die Zeit fehle...

Die GGG (Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige) beklagt sich, weil auf ihren Aufruf, es mögen sich freiwillige Privatpersonen melden, welche bereit sind, einen Flüchtling aufzunehmen, sich kaum jemand meldet. Viele haben aber Angst männliche Flüchtlinge aus völlig

anderen Kulturkreisen bei sich zu beherbergen.

Es blieb auch die Frage offen, weshalb die Baselstädtischen Kantonsvertreter nicht endlich energisch intervenieren, gegen proportional zu viele junge männliche Flüchtlinge(?)

Ein Grossteil sind Wirtschaftsflüchtlinge, hängen bei uns in der Stadt und an den Bahnhöfen herum und lösen bei vielen Stadtbewohnern ein unausgesprochenes Gefühl von Unbehagen aus.

Wenn die Asylindustrie die nächste grössere Migrationsoffensive inszeniert, wird dieses Problem wieder umso deutlicher; Handeln ist darum jetzt schon angesagt!

Marcus Stoercklé jun., BASEL

Tristes Gundeli

Der 1. Advent steht vor der Tür, aber bei uns im «Gundeli» spürt man nichts von Adventszeit. Letztes Jahr war es schon trist; habe gehofft, dass es dieses Jahr besser wird. Habe gehofft, dass sich die «Gundeldinger» für ein weihnachtliches Gundeli

einsetzen. Es scheint niemanden zu interessieren. Man kann an diverse Türen anknöpfen und fragen, aber überall nur ein «Schulterzucken» wenn überhaupt!!!

Kostet die Weihnachts-Beleuchtung denn so viel; hat der Kanton so wenig Mittel? Und die IGG; was tut die IGG (Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz), will sie sich nicht für das Gundeli und Ihre Geschäftsmitglieder einsetzen.

Es sollten überall Lichter brennen, Licht ist Hoffnung und Weihnachten ist Zeit der Liebe und der Hoffnung. Soll das triste Gundeli für Hoffnungslosigkeit werben? Es wäre schön, wenn wir uns gemeinsam für ein weihnachtliches Gundeli einsetzen würden. Jeder sollte vor dem eigenen Haus schmücken, mit guten Beispiel vorangehen, vielleicht erreichen wir damit, dass es wenigstens nächstes Jahr wieder feierlich wird; für dieses Jahr wird es wohl nicht mehr reichen! Schade.

Zora Dujdup

Leserbriefe an die Redaktion

Wir freuen uns über jede Zuschrift und lesen diese sorgfältig, auch wenn wir sie nicht beantworten können. Von den vielen Briefen, die uns erreichen, können wir leider nur einen Teil veröffentlichen. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, sind wir manchmal gezwungen, zu kürzen. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, behalten wir uns vor, Leserbriefe – bitte unbedingt mit Anschrift und Telefonnummer versehen! – auch elektronisch auf unserer Webseite zu veröffentlichen.

Bitte geben Sie stets auch Überschrift, Autor, Seite und Datum des Beitrags an, auf den Sie sich beziehen. Die Zuschrift per E-Mail erspart uns die nochmalige Erfassung. Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

So erreichen Sie uns: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per Mail an gz@gundeldingen.ch

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85



Programm Januar 2017:

Dienstag, 10. Januar
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr

Trio Lajos Pádár
aus Budapest
(Violine, Akkordeon, Kontrabass)

Mittwoch, 11. Januar
Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr

Andacht mit Abendmahl
Frau Pfrn. Maria Zinsstag (Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)

Dienstag, 24. Januar
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.

Einzelmitglieder CHF 20.–/
Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



Themenreihe 17. Januar bis 14. Februar 2017

Ein Beitrag des Forums für Zeitfragen und der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz zum Luther-Jubiläum



Social Media

1517 verbreitete Martin Luther die Gedanken der Reformation mit dem Buchdruck, dem neusten Kommunikationsmittel seiner Zeit. Welches sind 2017 die Chancen und Gefahren des digitalen Wandels?

Eintritt frei, Kollekte

Weitere Informationen:
www.forumbasel.ch
www.zwinglihaus.ch
www.tituskirche.ch



EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE BASEL-STADT

Mir hänn au am Sunndig vo 14-22 Uhr offe!



Restaurant
ADLER

Wirtin Babs und das Adler-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Ochsengasse/
Ecke Webergasse
im G্লাibasel



Dreispitz

Gül Yüchsel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com



**31. Dez. 2016:
Silvestermenu**

Prosecco oder Orangensaft
Nüsslisalat mit Speck und Ei
Fondue Bourguignon
und Coup Baylies

CHF 54.50 pro Person

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So geschlossen.
Jassrunden willkommen.

BIOBRUNCH | jeden Sonntag
von 11:00 bis 14:00 Uhr

Unser grosses Brunchbuffet verführt mit vielfältigen Köstlichkeiten - meist regional, Bio-zertifiziert und teilweise sogar Demeter-zertifiziert. Das kräftigende "Zmorge" beinhaltet auch glutenfreie und vegane Leckereien - natürlich à discrétion.

GOOD TO KNOW

Bitte reservieren Sie unter den rechts angegebenen Kontaktdetails. Plätze gibt es nur nach Verfügbarkeit.

ERWACHSENE UND KINDER AB 13 JAHREN | CHF 39.00

KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN | CHF 19.50

KINDER BIS 5 JAHREN | gratis



Centralbahnstrasse 13-15
4051 Basel
Tel. 061 225 1313
www.gaiahotel.ch
welcome@gaiahotel.ch

jetzt neu!



**Hauspezialität
Knusper-Ente**

mit Reis und Gemüse

Fr. 27.-

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.



Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr
(ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!



**Samstag, 31. Dezember 2016,
ab 18.00 Uhr bis Openend...**

Silvesterparty

Im Restaurant Solo(thurner)hof

Käse Fondue, Fondue Chinoise

Vorbestellung und Reservation ist von Vorteil
unter der Tel. 061 631 04 96

Solothurnerstrasse 37, 4053 Basel

www.solohof.com



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa 12-24 Uhr
Sonntag Ruhetag



SOLO THURNER HOF

Solothurnerstrasse 37, 4053 Basel, Tel. 061 361 04 96, www.solohof.com



**Ob Weihnachtsanlass, Familienfeier oder Geburtstagsfest,
wir haben den geeigneten Saal und das richtige Speisenangebot.
Oder wie wäre es mit einem Fondue in unserem Chalet?**



Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377, 4052 Basel,
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch



Öffnungszeiten: Mo 11.00-14.30 Uhr, Di-Fr 11.00-14.30 und 17.30-23 Uhr, Do 17.30-23.00 Uhr, So Ruhetag



Im «Mimösli» wird getanzt und «gchlefelet»

fs. Frau Fasnacht hat ihre Fensterläden schon lange hochgezogen, denn bereits am Samstag, 14. Januar 2017 wird im Hábse-Theater der Vorhang aufgehen, um die Premiere des «Mimösli» zu feiern. «Schauplatz Basel» heisst das Motto, und dieses lässt erahnen, dass das vergangene Basel-Jahr genau unter die Lupe genommen wird. Alle Fehltritte und Mauseheien werden pikant aufbereitet und entsprechend serviert. Das Programmteam hat ganze Arbeit geleistet und wartet mit einigen Neuerungen auf.

In der Abteilung Fasnachtsmusik ist man gespannt auf die neue Pfeifergruppe **piccognito**. Sie spielen im 1. Teil «Dr Ablauf» als Pfeifersolo und brillieren später die Neukomposition «z Basel



im Kino» zusammen mit Pianist und Arrangeur **Heinz Wirz**; die bewährte Trommelgruppe **stick-Stoff** präsentieren «Dr Ueli» von Peter Heitz und eine Eigenkomposition «Primitivo». Gemeinsam werden die beiden Gruppen mit dem «Iredulpf» richtige Cliquen-

stimmung im Hábse-Theater aufkommen lassen. Die beiden Spitzenschnitzelbängg «s spitzig Ryssblei» und «s Bangg-Gheimnis» (bei ihnen gibt es das noch) sorgen dann für spritzige Pointen. Schliesslich dürfen bis zum 31. Januar d «Schlössli Schränzer» und von dann bis zum 18. Februar d «Messingkäfer» schränzen, dass die Wände wackeln.

Der Showteil präsentiert sich in der Vorschau sehr spannend: Die Tanzgruppe «**Special Elements**» (aus dem Gundeli), welche vor allem 2012 dank der TV-Sendung «Die grössten Schweizer Talente» bekannt wurde und dort immerhin den vierten Platz belegen konnten, brillieren sicherlich mit einer fulminanten Vorfasnachts-«Schluss-

Nummer»-Show, zusammen mit der «**Mimösli Band**», Pianist Heinz Wirz und dem ebenfalls bekannten **Julius Nötzli**. Auch ihn sah man 2016 in der Talent-Show des Schweizer Fernsehens, wo er den vierten Platz erchlefelete. Er ist unbestritten der «Chlefeleler» der Nation, bekannt auch als «Nötzli mit de Chlötzli». 95 Prozent der «Mimösli-Billette sind bereits verkauft; es sind also nur noch wenige zu haben. ■

Hábse-Theater

Basels grösstes Kleintheater

Mimösli 2017

14. Januar bis 18. Februar
Billette 24 Stunden über
www.haebse-theater.ch
oder via Kasse 061 691 44 46

Das Basel Tattoo wurde fit gemacht und stabilisiert

Viel Pop und Rock nach dem Motto «Feel the Beat»

Eric Juillard und sein Produktionsteam jagte zur Medienpräsentation des nächstjährigen Programms die Journalistenmeute die vielen Treppen hoch zum Turmzimmer des Kasernenhauptbaus. In jenes oberste Zimmer auf dessen Dach Stuart Samson in jeder Vorstellung mit seinem Solovortrag am Dudelsack das Publikum in eine feierliche Stimmung versetzt. Der Schotte ist der oberste Chef aller Dudelsack-Formationen der britischen Armee und seit etlichen Jahren auch musikalischer Leiter des Basel Tattoo. Hier muss er auch 2017 die aus aller Welt herangeflogenen Dudelsackformationen zu einer musikalischen Marscheinheit formen, den Mased Pipes and Drums. Das sind über 200 der besten Dudelsackspieler und Trommler aus Australien, Grossbritannien, Neuseeland, Kanada und Südafrika. Dazu aus der Schweiz die Swiss Highlanders. Im Gegensatz zu diesem Jahr ist im Juli 2017 auch die Schweizer Armee wieder dabei, diesmal mit dem Rekrutenspiel der Schweizer Militärmusik. Aus Australien anreisen werden auch die OzScot Highland Dancers.

Musikalisch ist ein hochstehender und mitreissender Mix aus Rock, Pop und Marschmusik zu



Mit ihrem Mix aus Rock, Pop und Marschmusik schafft es die Australian Army Band auch den letzten Zuschauer von seinem Sitz zu reissen. Mit ihren lebendigen Auftritten begeisterte die rund 80-köpfige Formation bereits am Basel Tattoo 2011 und 2014. Und jetzt sind sie zurück: mit einer geballten Ladung Energie im Gepäck.

Foto: zVg

erwarten. Mit der Australian Army Band kehren die Publikums Lieblinge nach 2011 und 2014 zum dritten Mal nach Basel

zurück. Ihre rasanten Auftritte sind hier unvergessen. Gespannt sein darf man auch auf «The Band of the Corps of Royal Electrical and Mechanical Engineers». Das ist eine kleine Formation von acht Mann, die innerhalb der britischen Mi-

Basel Tattoo.

21.–29. Juli 2017
Kasernenareal Basel
www.baseltattoo.ch

litärmusik vor erst zwei Jahren entstanden ist. Erstmals nach Basel kommt aus Paris auch die Musikbrigade

der Sapeurs-Pompiers, eine der musikalischen Botschafter der französischen Hauptstadt an zahlreichen Repräsentationsanlässen. Noch in bester Erinnerung ist das Drill Team der königlichen norwegischen Garde, begleitet vom Musikcorps. Mit

dem Lochiel Marching Drill Team aus Neuseeland macht eine weitere (weibliche) Präzisionsmarschgruppe erstmals ihre Aufwartung in Basel. Die «Band of the King's Division», eine der drei professionellen Bands der britischen Armee, verinnerlicht die musikalische Tattoo-Tradition auch im Basler Tattoo 2017. Unverzichtbar ebenso wenig der Basler Tattoo Chor und die Basel Tattoo Garde.

Das Musikfestival auf dem Kasernenareal ist um drei Vorstellungen, davon zwei am Nachmittag, reduziert worden auf eine nun wohl als auf Dauer realistische und ideale Grösse. Dieses Signal vermittelt ja auch schon der Vorverkauf. Über ein halbes Jahr vor der Premierenveranstaltung sind bereits 55 Prozent aller Tickets verkauft.

Durch die Fitnessmassnahmen wird auch eine Budgetreduzierung um etwa 700'000 auf nun noch 10,6 Mio Franken möglich. Mit der Streichung von drei Vorstellungen werde aber auch, so Eric Juillard, die Begehren der Anwohnerschaft berücksichtigt. Der umtriebige Tattoo-Produzent vertritt sogar die Meinung, dass sein Anlass nach den euphorischen Anfangsjahren nun die ideale Grösse erreicht hat.

Willi Erzberger



Sie orientierten über das neue Programm (von links): Dominik Nyffenegger (Head of Marketing), Stuart Samson, Speaker René Haefliger und Produzent Erik Juillard.



In grosser Vorfreude auf das Tattoo 2017: Der Schotte Stuart Samson, Chef der Mased Pipes and Drums.

Fotos: Jos. Zimmermann

Rendez-vous mit: Peter Felix

Tonträger und Flohmarkt-Trouvailles von A bis Z

«Karli no ne Goal, oh wie duet das wohl...» Wer kennt ihn nicht, den berühmten Fussballsong über Karli Odermatt. Dieses Lied gehört zu den grossen Basler Hits, es ist eine Melodie, die zeitlos aktuell ist. 3000 Exemplare wurden damals gepresst. Heute ist die Platte vergriffen. Doch nach wie vor wird dieser FCB-Song gerne gesungen, an Matchtagen im Joggegi oder an Meister- und Cupfeiern auf dem Barfüsserplatz. Nur wenige Leute in der Stadt wissen heute, wer dieses Lied geschrieben hat. Der Mann heisst Peter Felix und hat eine enge Beziehung zum Gundeldinger-Quartier. Der sympathische Zeitgenosse wirkt als Flohmarkt-Händler, seit vielen Jahren schon. Heute betreut er mit seiner Frau Marianne an der Thiersteinerallee 95 beim Zwinglihaus den heimeligen Rock- und Pop-Flohmarkt, welcher jahraus-jahrein von einem treuen Stammpublikum frequentiert wird.

Peter Felix' beruflicher Werdegang hört sich spannend an. Als junger Mann arbeitete er bei den «Basler Nachrichten» auf dem Fernschreiberbüro. «Ich musste jeweils die Eilmeldungen an die Redaktion weiterleiten und die Post holen. Nebenbei habe ich für

die Sportredaktion über 2. Liga-Matches geschrieben und dabei ein bescheidenes Zeilenhonorar dazuverdient.» So lernte er dann auch all die Grossen des FC Basel kennen. Und mit Karli Odermatt als Galionsfigur lancierte er in der Ära Benthaus jenen Song, den wir anfangs beschrieben haben und der über die Basler Stadtgrenzen hinaus Furore machen sollte. Später absolvierte Peter Felix eine Lehre bei der Migros und landete schliesslich auf der Basler Kantonalbank. Nebenher führte er einen Flohmarkt, den er ab 1972 zunächst noch als reinen Freizeitplausch aufbaute. Seit 1978 wirkt Peter Felix als Vollprofi auf dem Flohmarkt-Sektor. Das Handeln mit alten Gegenständen war immer sein Ding, und es rollte ihm gut. Anfänglich handelte der umtriebige Geschäftsmann ausschliesslich mit Möbeln – und zwar solange, bis die Nachfrage nach solchen Stücken langsam aber sicher ins Stocken geriet. In der Folge erweiterte er sein Angebot auf Nippsachen, Spiegel, Porzellan, Bilder und anderes mehr. Durch Haushaltsauflösungen kam viel Material herein, welches er erfolgreich weitervermitteln konnte. Mit Schallplatten der Sparten Rock und Pop

liess sich vor allem in den siebziger Jahren gutes Geld verdienen. Einen Fünfliber verlangte er damals für seine alten Scherben. Darunter waren auch veritable Trouvailles wie beispielsweise die LP der Beat-Band «Sauterelles». Auch heute noch stehen bei ihm die LP- und CD-Raritäten in Reih und Glied bereit und warten auf Abnehmer. Ob «Spotnicks» oder «Rolling Stones», ob Little Richard oder «Chicago», ob «Bee Gees» oder «ZZ Top», bei Peter Felix ist ein riesiges Angebot vorhanden. Darunter sind wie gesagt auch Tonträger, die nirgends sonst erhältlich sind. Im Lager an der Falkensteinerstrasse stehen noch unzählige weitere LPs und CDs bereit. Das Geschäft mit herkömmlichen Tonträgern ist heute schwieriger geworden, wie er freimütig bekennt. Bekanntlich laden sich viele Menschen ihre Lieblingsmusik gerne auf den Computer und konsumieren sie auf diese Weise. Peter Felix will diese Entwicklung nicht gross kommentieren. Für ihn ist klar,



Bei Peter Felix im Rock- und Pop-Flohmarkt kann man manche musikalische Rarität aus den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren aufstöbern.

Foto: J. Zimmermann

dass er den original tönenden Vinyl-Schallplatten und den wunderbar gestalteten Plattencovers weiterhin treu bleiben will. Der Rock- und Pop-Flohmarkt, welcher auch ein allgemeines Flohmarkt-Sammelsurium bestehend aus Nippsachen, Spiegeln und Porzellan umfasst, ist montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Privat hört Peter Felix übrigens gerne selber Musik aus dieser Zeit, allen voran Gilbert Bécaud, Johnny Hallyday und die «Beatles». Nach wie vor schreibt er selber Lieder. Auch hat er ein neues Plattenprojekt in petto, aber dies wiederum ist eine ganz andere Geschichte. Wir werden in der Gundeldinger Zeitung zu gegebener Zeit darauf zurückkommen.

Lukas Müller

Lust auf Tanzen, aber keinen Partner?

Probieren Sie Line Dance.

Da steppt der Bär bei Country, Pop, Soul u.v.m.

Neuer Anfänger Kurs ab Mitte Januar 2017.

Info: Alice Berini
Tel. 061/363 36 40 / alice@berini.net

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Patchwork Studio Weidel

www.patchwork-studio.ch

grosse Stoffauswahl
Patchwork- und Nähzubehör
Kursatelier



Güterstrasse 78, 4053 Basel
Tel./Fax 0041 61 281 61 87

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di-Do 09:00-18:30 Uhr
Fr 09:00-14:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt

► Stadtreinigung

Stephanstag 2016



Montag,

26. Dezember 2016 keine Abfuhr

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage.
Ihre Sauberkeitshotline
Telefon 061 385 15 15

Privatmann

berät Sie in problematischen geschäftlichen, persönlichen und Erb-Angelegenheiten.

Strikte Vertraulichkeit.

Vorbereitungen kostenfrei.

R.E. Lins, Oberwilerstr. 17, 4102 Binningen
Tel. 061 421 03 20, Fax 061 421 03 22

* * * * *
* **Wir wünschen frohe** *
* **Festtage und ein gutes** *
* **Neues Jahr!** *
* * * * *

Dreispietz Carrosserie GmbH

Reparatur und Lackierung
sämtlicher Fahrzeugmarken
auch smart repair

Lyon-Str. 30, 4053 Basel info@dreispietz-carrosserie.ch
Tel. +41 61 331 55 30 www.dreispietz-carrosserie.ch

Die Schweizer Automarke Monteverdi lebt weiter

Es ist eine spannende, bewegte und beinahe unglaubliche Geschichte, die das soeben erschienene Buch «Monteverdi, Geschichte einer Schweizer Automarke» auf 212 Seiten und mit 470 Fotos bebildert erzählt. Vor allem aufersteht die spezielle Geschichte des Peter Monteverdi, der mit seinem unbrennbaren Elan und einer unendlichen Fülle von kreativen Ideen Autos für den Motorsport, zukunftssträchtige Luxuslimousinen, verschiedene Modelle von Geländewagen und auch Militärfahrzeuge konstruiert und für andere Marken designt hat.

Paul Berger, der langjährige Geschäfts- und Lebenspartner von Peter Monteverdi, führt seit Monteverdis Tod 1998 die Monteverdi Automobil AG. Dazu gehört auch das dreistöckige Museum in Binningen, in dem über 50 Original Monteverdi-Automobile ausgestellt sind und das fast unvorstellbare kreative Werk Monteverdis dokumentiert. Der 75jährige Paul Berger suchte eine Lösung, damit einerseits die Marke Monteverdi nicht untergeht und andererseits das umfassende Schaffen des Meisters weiterhin gezeigt werden kann. Er gründete eine Stiftung, in



Paul Berger neben einem Monteverdi hai 650 FL 1996 (max. 335 km/h).

die er 22 Modelle überführte, und diese werden zum 50 Jahr-Jubiläum der Marke Monteverdi nächstes Jahr im Verkehrshaus in Luzern ausgestellt.

Paul Berger ist eigentlich gelernter Textilkaufmann und kam 1961 als Verkaufsassistent zu Peter Monteverdi. Was hat ihn denn in der speziellen Automobilbranche fasziniert? «Mein erster Einsatz war an einem Automobilsalon in Genf. Damals war die Welt rund um das Auto noch eine andere. Da war kein Massenauflauf zu verzeich-

nen, da kamen die feinen Leute noch selber, um ein Auto zu kaufen. Unter anderem hat mich diese Welt fasziniert.»

Fasziniert hat ihn aber auch der Motorsport, obwohl dieser sehr teuer wurde, weil Peter Monteverdi selber viele Rennen fuhr und erst wegen eines schweren Unfalls vom Rennsport lassen musste. «Fasziniert haben mich aber auch die speziellen, zukunftsgerichteten Entwicklungen. Unsere Autos waren teilweise schon mit automatischen Schaltungen ausgerüstet, mit verstellbaren Kopfstützen, mit elektrischen Scheibenheber, man konnte auf Wunsch ein Schloss an der Autotür haben, das mit dem Wohnungsschlüssel kompatibel war, und, und, und.» Natürlich war die Kundschaft auch speziell. «Ja, wir hatten sehr prominente Kunden aus der ganzen Welt. Allerdings blieb die Kundenliste stets geheim, und sie wird es auch bleiben. In Hongkong, wo eigentlich die Strassen immer verstopft sind und das Autofahren kein Spass macht, hatten wir beispielsweise einen Kunden, der sich sogar drei Monteverdis leistete. Oder als die

Ölkrise ausbrach, retteten uns die Scheichs aus dem Nahen Osten, denn dort war das Benzin immer noch billiger wie das Wasser.»

Was macht er mit den restlichen Modellen, die nicht nach Luzern kommen? Er lächelt süffisant: «Da machen wir dann schon etwas; ich sag's euch dann.» Hingegen werden zum Jubiläum 30 Jahre Monteverdi-Club, der rund 100 Mitglieder zählt, nächstes Jahr einige Modelle am Automobil-Salon in Genf ausgestellt. Und was macht Paul Berger, wenn seine Aufgaben erfüllt sind? «Langweilig wird es mir nicht; ich habe noch ein paar Projekte im Kopf und möchte auch wieder vermehrt die Basler Kultur geniessen und alte Freunde besuchen.»

Armin Faes



Eine kleine Auswahl von Trophäen zu Rennsports-Zeiten.

Fotos: Armin Faes



Ausstellungsplakat aus der guten alten Zeit.

Das Buch ist erhältlich bei www.Monteverdi-Automuseum.com oder im Buchhandel. Es kostet 87 Franken.

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V

ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen

TV/Radio (cablecom)



Robi-Spiel-Aktionen mit angepasstem Konzept

GZ. Die Christoph Merian Stiftung CMS informierte darüber, dass sie ihr Engagement im Hintergarten Ende 2016 einstellen werde. In der Folge konnte dank der Initiative der Quartierkoordination Gundeli mit dem Verein Robi-Spiel-Aktionen ein neuer Betreiber gefunden werden. Der Verein wird in den nächsten vier Jahren den Hintergarten an der Solothurnerstrasse 78 mit einem modifizierten Ansatz begleiten. Mit dem Verein RSA als neuem Mieter und Nutzer des Hintergartens ab 2017 bleibt der Garten für die Kinder des Quartiers weiterhin frei zugänglich. Zu

dieser positiven Entwicklung trug massgeblich das Engagement der Quartierkoordination Gundeli unter Federführung von Gabriele Frank bei.

Der Hintergarten soll Stadtkindern die Möglichkeit bieten, sich zu treffen und gemeinsame Spielerlebnisse im Garten zu teilen. Das RSA-Angebot soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in- und ausserhalb des Quartiers offen stehen. Infos: Toni Schürmann, Christoph Merian Stiftung, Kommunikation, Telefon 061 226 33 36 und Andi Hanslin, Leiter Robi-Spiel-Aktionen, Telefon 061 366 30 61. ■

Zuteilung der Departemente in der Legislaturperiode 2017–2021 Basler Regierung

GZ. Die für die Legislaturperiode 2017–2021 gewählten Mitglieder des Regierungsrates haben die Departemente zugeteilt. Von den zwei neu gewählten Regierungsratsmitgliedern wird **Elisabeth Ackermann** dem Präsidentsdepartement und **Conradin Cramer** dem Erziehungsdepartement vorstehen. Keinen Wechsel gibt es bei den fünf bisherigen Regierungsratsmitgliedern, die in ihren angestammten Departementen bleiben. Vizepräsidentin wird weiterhin Regierungsrätin **Eva Herzog** sein.

Die Zuteilung der Departemente in der

Legislaturperiode 2017 bis 2021 sieht wie folgt aus: Regierungspräsidentin **Elisabeth Ackermann**: Präsidentsdepartement. Regierungsrätin **Eva Herzog**: Finanzdepartement. Regierungsrat **Christoph Brutschin**: Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Regierungsrat **Hans-Peter Wessels**, Bau- und Verkehrsdepartement. Regierungsrat **Baschi Dürr**: Justiz- und Sicherheitsdepartement. Regierungsrat **Lukas Engelberger**: Gesundheitsdepartement. Regierungsrat **Conradin Cramer**: Erziehungsdepartement. Die Legislaturperiode beginnt am 8. Februar 2017. ■

Hochkarätige Fasnachtsmusik

Wer an erstklassigem Trommeln und Pfeifen interessiert ist, kennt sicher das Basler Museumskonzärtli. Seit 1970 wird dieses besondere Konzärtli durchgeführt. Es ist damit nach dem Zofinger Konzärtli und dem Drummeli die dritälteste Basler Vorfasnachtsveranstaltung. Feinsinniges, Hochkarätiges und Poetisches wird hier miteinander kombiniert und zelebriert. Fasnachtliche Ideen werden mit hoher Musikalität zu einem spannenden Gesamtkunstwerk verwoben. In diesem Jahr steht diese Produktion unter dem Doppelmotto «Fasnachtsklang und Chorgesang» oder «Wer hat's erfunden»? Jubilierende Piccolos und wirbliche Trommeln unter der Leitung von Cathrin Balmelli-Cattelan verbinden sich hier mit wunderbarem A cappella-Chorgesang der «Ba-

sel Chamber Voices» unter der Leitung von Eduardo Vallejo. Ganz klar: Da wird Spitzenmusik für Kenner und Geniesser geboten. Das Museumskonzärtli geht diesmal vom Samstag, 25. Februar 20 Uhr, am Sonntag, 26. Februar 18.30 Uhr und am Montag, 27. Februar 20 Uhr in der Aula des Naturhistorischen Museums über die Bühne. Zusätzlich ist auch eine Aufführung in Riehen vorgesehen. Diese Vorpremiere geht am 11. Februar um 18 Uhr in der Dorfkirche Riehen vonstatten. Alle Billette kosten 30 CHF. Der Reinerlös geht an den Familiensonntag und an die Veranstaltung «Übernachten im Museum» für Kinder im Naturhistorischen Museum Basel. Vorverkauf für Basel: Naturhistorisches Museum Basel, Vorverkauf für Riehen: Papeterie Wetzler Riehen. *Lukas Müller*

ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF 101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

NRJ ENERGY BASEL

Brandheisse Tipps zum Weihnachtsfest

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes.
- Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien.
- Verwenden Sie nichtbrennbares Dekorationsmaterial.
- Halten Sie Löschmittel bereit.
- Zünden Sie nach Silvester die Kerzen am Weihnachtsbaum oder Adventskranz nicht mehr an.

Wenn's trotzdem brennt:
Tel. 118!
alarmieren - retten - löschen

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest!

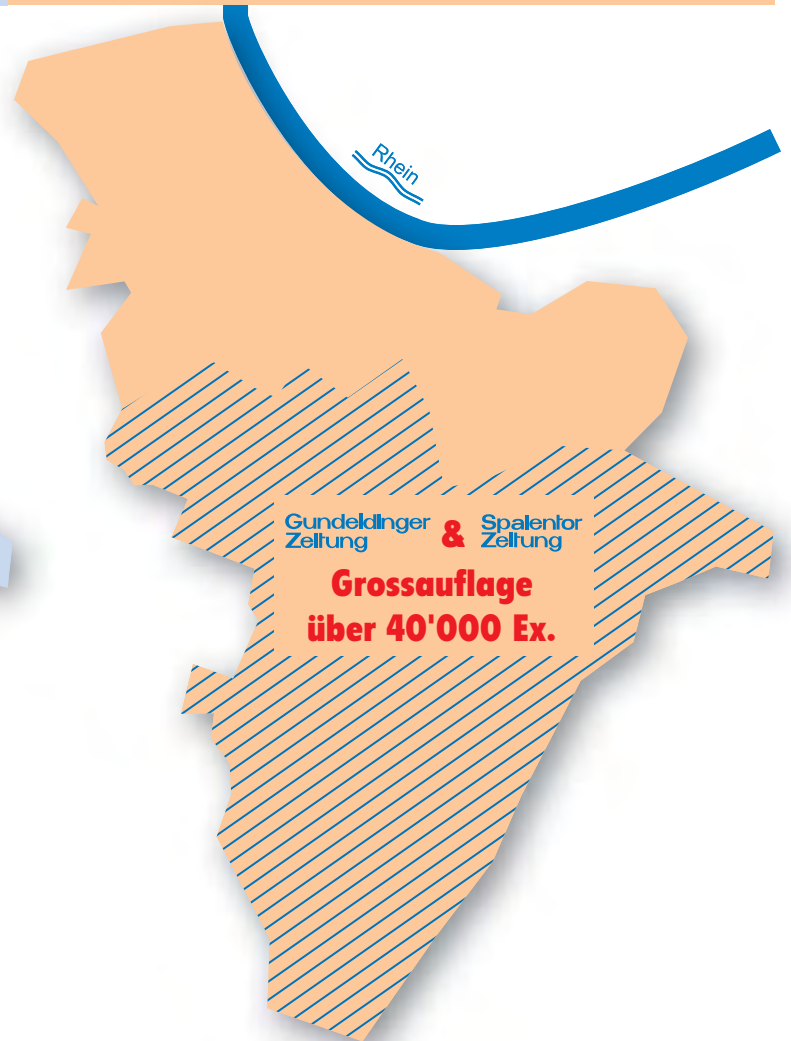
Gebäudeversicherung Basel-Stadt

Aeschenvorstadt 55, 4010 Basel, Tel 061 205 30 00, Fax 061 205 30 10

Gundeldinger Zeitung **2017** **Die Lokal-Zeitung/en von Gross-Basel, selbstständig, neutral, erfolgreich...** **2017** **Spalenter Zeitung**

Die GZ wurde während Jahren durch die Gundeldinger Zeitung AG sechsmal jährlich auch in den Gemeinden Binningen und Münchenstein verteilt. Die Resonanz war gering. Dagegen waren die Reaktionen nach der zweimaligen Verteilung der Spalenter Zeitung derart gross, dass sich unser Verlags- und Redaktionsteam entschlossen hat, die GZ im kommenden Jahr auch in den umliegenden Grossbasler Quartieren (siehe Pläne) zu verteilen. Neunmal wird die Spalenter Zeitung in die Gundeldinger Zeitung integriert und auch mit Themen aus dem Westen alimentiert. Bitte beachten Sie den Verteilplan 2017.

Ihr GZ- und SpaZ-Team.



Gundeldinger Zeitung **Erscheinungsdaten 2017** **Die Lokal-Zeitung/en von Gross-Basel, selbstständig, neutral, erfolgreich...** mit integrierter **Spalenter Zeitung**

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel - www.gundeldingen.ch - gz@gundeldingen.ch - Tel. +41 61 271 99 66 - Fax +41 61 271 99 67 - 079 645 33 05

18 Ausgaben: **Die Grossauflagen sind neu auf die Stadt ausgerichtet – mit integrierter Spalenter Zeitung für Grossbasel-Süd, -Ost und -West**
9 Normalausgaben für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz BL), Dreispitz (BS+BL+M'Stein Dorf), Rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung)
9 Grossauflagen 9x Kombi: Gundeldinger Zeitung mit integrierter Spalenter Zeitung (Zeitung in der Zeitung) – zusätzliche Verteilung (zur normalen Verteilung): **(GA* + 20% Aufpreis)**
 Teilgebiete: Bachletten, Am Ring (Paulus, Gotthelf, Iselin), Vorstädte (St. Johann), Altstadt (GB). Komplette Quartiere: Aeschen, St. Alban, Gellert + Spalen.

Erscheinungs-Datum	GZ- Nr.	Redaktions- Schluss	Inseraten- Schluss	Zusatzthemen	Verteilung	Auflage ü. Expl.
Mi, 25. Januar	1	Di, 17.01.17	Do, 19.01.17	Vorfasnacht · Valentinstag	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 15. Februar	2	Di, 07.02.17	Do, 09.02.17	Kinder-/Schulfasnacht im Gundeli · Vorfasnacht	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 1. März	3	Di, 21.02.17	Do, 23.02.17	Vorfasnacht · Fasnachtsausgabe (Mo, 6.3.2017 Morgestraich)	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 22. März	4	Di, 14.03.17	Do, 16.03.17	Fasnachtsruggblig	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 5. April	5	Di, 28.03.17	Do, 30.03.17	Osterausgabe · Geschenk-Ideen für Ostern · Gartenrestaurants	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 26. April	6	Di, 18.04.17	Do, 20.04.17	Geschenkideen Muttertag (14.5.17) · Gartenrestaurants · Muba (12.–21.5.17)	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 24. Mai	7	Di, 16.05.17	Do, 18.05.17	Voranzeige Gundeli-Fescht GuFe '17 (16.–18.6.17) · Gartenrestaurants	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 14. Juni	8	Di, 06.06.17	Do, 08.06.17	Gundeli-Fescht '17 (16.–18.6.17) · Gartenrestaurants	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 28. Juni	9	Di, 20.06.17	Do, 22.06.17	Gundeli-Fescht Ruggblig · Gartenrestaurants	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 26. Juli	10	Di, 18.07.17	Do, 20.07.17	1. August · Gartenrestaurants · für den Schulbeginn (Mo 14.8.2017)	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 16. August	11	Di, 08.08.17	Do, 10.08.17	Ruggblig 1. August · 1. Ausgabe nach den Ferien · Schulbeginn · Veranstaltungen	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 30. August	12	Di, 22.08.17	Do, 24.08.17	Mammutumgang (So, 3.9.17) · «s isch ebbs los!»	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 13. September	13	Di, 05.09.17	Do, 07.09.17	Veranstaltungen	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 27. September	14	Di, 19.09.17	Do, 21.09.17	Herbstferien (30.9–14.10.2017) · Veranstaltungen	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 25. Oktober	15	Di, 17.10.17	Do, 19.10.17	BS Herbstwaren- und Weinmesse (28.10–5.11.17) · Wildzeit · Kochen, Rezepte, Weine	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 15. November	16	Di, 07.11.17	Do, 09.11.17	Geschenk-Ideen · Weihnachts- und Geschäftsessen	Normalausgabe	N 18'500
Mi, 29. November	17	Di, 21.11.17	Do, 23.11.17	Geschenk-Ideen · Santiglaus · Weihnachts- und Geschäftsessen	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000
Mi, 20. Dezember	18	Di, 12.12.17	Do, 14.12.17	Geschenk-Ideen · Silvester/Neujahr · Festtags-/Neujahrs-Glückwünsche	Normalausgabe	N 18'500

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe: Abstimmungen/Wahlen · Agenda (Veranst./Ausstellungen/Mittel.) · Aktuelles · Auto, Moto, Velo · Forum Parteien · Kurse/Schulung · Mode Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mittel. Kirche · Restaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

Stand: 30.11.2016
 Änderungen vorbehalten!

Damenvolleyball: Volley Glaibasel im Gundeli zu Hause

Einseitige Angelegenheit in der Margarethenhalle

MH. Nach zuletzt überzeugenden Auftritten und fünf 3:0-Siegen in Folge wurden die Anhänger von Volley Glaibasel für ihr Erscheinen in der Margarethenhalle ein weiteres Mal belohnt. Der souveräne Leader der 3. Liga Gruppe A gewann gegen den TV Arlesheim wiederum mit 3:0 (25:10, 25:13, 25:19).

Angeführt von ihrer Teamleaderin und Präsidentin Lea Schlagheck liess Volley Glaibasel ihren Gegnerinnen von Beginn an keine Chance. Das Heimteam bestätigte die bisher in der Meisterschaft gezeigten Leistungen und überzeugte insbesondere durch variable Spielzüge und guten Service. Der erste Satz war schnell entschieden (25:10). Die kurze Pause zwischen den Sätzen nutzten die Arlesheimerinnen, um sich zu sortieren. So sahen die anwesenden Fans zu Beginn des zweiten Satzes dann ausgeglichener und längere Ballwechsel. In dieser Phase konnte sich das Heimteam auf ihre Libera Eleonora Fresa verlassen, die mehrfach zur Stelle war, um die Angriffe der Arlesheimerinnen erfolgreich

Die erfolgreiche Volley Glaibasel 2004 – mit Heimspiel-Sitz im Gundeli – bejubeln ihren souveränen Sieg gegen TV Arlesheim.

Foto: Yves Häring



zu verteidigen. Angefeuert von TMG-Besitzer und Edelfan Tony Membrino konnten sich die Glaibaslerinnen steigern. Mit schönen und teils überraschenden Pässen setzte Patricia Bösch (sie vertrat die verletzte Stammpasseuse Zora Messerli) ihre Mitspielerinnen gut in Szene. Diese hatten dann leichtes Spiel, die Angriffe erfolgreich abzuschliessen. So verkam der zweite Satz (25:13) schliesslich ebenfalls zu einer einseitigen Angelegenheit. Das Heimteam war sich des Sieges dann wohl schon zu

sicher. Anders ist der verschlafene Start in den dritten Satz nicht zu erklären. Erstmals gingen die Arlesheimerinnen in Führung. Volley Glaibasel Trainerin Regina Portenier intervenierte aber prompt. Während des Time-Outs fand sie offenbar die richtigen Worte, denn das Spiel des Heimteams wurde wieder klarer, solider und erfolgreicher. Nach etwas mehr als 60 Minuten verwerteten die sich im Gundeli-Exil wohlfühlenden Glaibaslerinnen ihren dritten Matchball (25:19).

Im Gespräch nach dem Spiel machte Lea Schlagheck aus den Aufstiegsambitionen ihres Teams kein Geheimnis. Auf die Frage, wo und wann die Aufstiegsfeier stattfinden wird, meinte sie: «Natürlich im Restaurant 100 an der Güterstrasse. Die grosse Party mit Flo und Bruno Imhof und allen anderen Fans wird am 21. März 2017 nach dem letzten Heimspiel gegen den VBC Tenniken steigen.» Bis es soweit ist, müssen jedoch noch einige Spiele gewonnen werden. So z.B. das nächste Heimspiel in der **Margarethenhalle, Gempenstrasse 48 (3. UG)** gegen den TV Pratteln am 10. Januar 2017. Angespielt wird wie immer um 20 Uhr.

Die weiteren Heimspiele in der Margarethenhalle:

- 24.01.2017 TV Muttenz 1
- 31.01.2017 VB Therwil D4
- 21.03.2017 VBC Tenniken

Aktuelle Informationen sind unter volley-glaibasel.ch abrufbar. Wer selber Volleyball spielen möchte, meldet sich via info@volley-glaibasel.ch

NEU IM GUNDELI
Güterstrasse 126
4053 BASEL
061 361 22 22

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

STANDORT THERWIL

Bahnhofstrasse 21
4106 THERWIL
061 721 20 30
HandschinAugenoptik.ch

Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!

Schönheit - Fitness - Gesundheit
Die besten Adressen im Gundeli!

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE

Claude Goeppfert
38660

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Bruderholz Optik

Natur Pur / Holz und Stein
Vereint mit Schweizer Design

Bruderholzallee 165, Basel
061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

Hausbesuche

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Zahnarztpraxis Dillena

Mobiler Zahnarzt

Wir bieten Zahnmedizin und Dentalhygiene zu Hause und im Heim an.

Praxis Dr. med. dent. Piero Dillena
Elisabethenanlage 7, Basel, Tel. **061-271 58 88**
www.zahnarzt-dillena.ch

* Wir *
* wünschen *
* frohe *
* Festtage *
* und ein *
* gutes *
* Neues *
* Jahr! *

Pflege von Kopf bis Fuss
Damen und Herren

KOSMETIK BRUDERHOLZ

Nadine Sell
Bruderholzallee 152
(Tramstation 15/16er), Telefon 061 361 22 10

Ich möchte mich recht herzlich für Ihre Treue bedanken und wünsche Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Sa, 24. Dez., Heiligabend 10.45 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Ökumenischer Gottesdienst.
16.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Weihnachtsfeier gestaltet von Angehörigen der Quartierkirche.
17 Uhr, Heiliggeistkirche: Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel und dem Kinderchor.
22 Uhr, Heiliggeistkirche: Kleines Konzert zur Einstimmung auf die Christmette mit dem Projektchor 24'12'. Antonio Vivaldi: Gloria für Chor, Soli und Orchester.
22.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Christmette.
So, 25. Dez., Weihnachten 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Festgottesdienst. Joseph Haydn: Nelson-Messe für Soli, Chor und Orchester.
10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kinderkirche.
Mo, 26. Dez., Stephanstag 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit festlicher Orgelmusik und Weinsegnung.
Mi, 28. Dez., 17 Uhr, Heiliggeistkirche: Kindersegnung.
Sa, 31. Dez., Silvester, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Jahresabschluss.
So, 1. Jan., Neujahr, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.
Do, 5. Jan., 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet.
Sa 7. Jan., 14 bis 17 Uhr, Saal des L'ESPRIT: Visionsnachmittag der Pfarrei
Mi, 11. Jan., 19.45 Uhr, Tituskirche: Ökumenische Abendmeditation.

Sa, 14. Jan., 9.30 bis 16 Uhr, Tituskirche: Ökumenischer Einkehrtag (Folgetermin vom 10. Dez.).

Sa, 14. Jan., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 15. Jan., 17 Uhr, Heiliggeistkirche: Konzert I für Klavier und Orgel. C. Debussy, E. Satie, C.-M. Widor. Stefka Perifanova, Klavier; Joachim Krause, Orgel.

Mi 18. Jan., 19.30 Uhr, Saal des L'ESPRIT: Infoabend zum Projekt «Heiliggeist macht Theater». «Ein Mensch brach den Schlaf» – Theater zum Leben und Werk von Bruder Klaus. Aufführungen am 16. und 17. Juni in der Kirche Bruder Klaus.

Do, 19. Jan., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Sa, 21. Jan., 8.30 bis 12 Uhr, L'ESPRIT: Besinnungsmorgen der Frauengemeinschaft.

So, 22. Jan., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Ökumenischer Gottesdienst mit dem Tituschor.

Mi, 25. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

Sa, 24. Dez., 22 Uhr, Titus Kirche: Christnachtfeier, Pfarrerin Monika Widmer.
So, 25. Dez., 10 Uhr, Titus Kirche: Weihnachtsgottesdienst, Pfarrerin Monika Widmer.

Sa, 24. Dez., 16 Uhr, Titus Kirche: Wir warten auf das Christkind.

Sa, 31. Dez., 23.30 Uhr, Titus Kirche: Silvester auf dem Kirchplatz.

Mi, 4. Jan., 19 Uhr, Titus Kirche: Informationsveranstaltung für die Kirchgemeinde.

So, 22. Jan., 17 Uhr, Titus Kirche: Orgel- und Kammermusik.

Zwinglihaus

Sa, 24. Dez., 17 Uhr, Heiligabendgottesdienst, Elisabethenkirche, Pfarrer Andreas Möri.

So, 25. Dez., 10 Uhr, Zwinglihaus: Weihnachtsgottesdienst, Pfarrer Andreas Möri.

Di, 17. Jan., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Themenreihe: Social Media und Reformation.

Do, 19. Jan., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Themenreihe: Medienrevolution und Gottesbild.



BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 25. Dez., 10 Uhr: «Weihnachtsgottesdienst: Draussen in der «Nacht» ist es dunkel – um Jesus aber wird es hell!». Predigt: H. Goldenberger

So, 1. Jan. findet kein Gottesdienst statt.

So, 8. Jan., 10 Uhr: «Allianz Stadtgottesdienst im Basler Münster».

So, 15. Jan., 10 Uhr: «Gottesdienst zum Thema: Dankbarkeit und Jahreslosung» Predigt: H. Goldenberger.

So, 22. Jan., 10 Uhr: «Gottesdienst mit Abendmahl, Thema: Vision – Day; Unser Auftrag als Kirche!» Predigt: H. Goldenberger.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee-gundeli.ch

So, 25. Dez., 10 Uhr: Liturgischer Gottesdienst «Friedenskind».

Sa, 31. Dez., 19 Uhr: Silvesterparty «Das Eis schmilzt», mit Anmeldung.

So, 1. Jan.: KEIN GOTTESDIENST.

Di, 3. Jan., 18 Uhr: Männerabend.

Do, 5. Jan., 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 5. Jan., 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Fr, 6. Jan., 20 Uhr: Worship- und Gebetsabend.

Sa, 7. Jan., 14 Uhr: Hattrick-Unihockey-Margarethenpark-Treff.

Sa, 7. Jan., 18 Uhr: Teenagerclub.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zu Beginn ein paar Worte von unserem Jubiläumsanlass vom Montag, dem 28. November 2016. Wir freuten uns über die vielen Besucherinnen und Besucher, die an diesem Abend im Treffpunkt vorbeischauten. Für mich persönlich war es eine grosse Freude, dass sich die unterschiedlichsten Menschen begegneten.

Nun, dieser Anlass ist bereits Geschichte und die Festtage stehen vor der Tür. Wir werden mit unseren regelmässigen Gästen am Freitag, dem 23. Dezember, unsere traditionelle Weihnachtsfeier begehen. Nebst einem feinen Essen werden wir zusammen singen, eine Geschichte oder ein Gedicht hören und schliesslich folgt die Bescherung mit den Geschenksäcken, welche uns gesendet wurden. Ein herzliches Dankeschön geht dafür an die grosszügigen Spender.

Zum Schluss, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen geruhsame Festtage und ein inspirierendes Jahr 2017 mit Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Rita Müller, Treffpunktleitung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr
Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunkt.gundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 25. Januar 2016**

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf):

Gundeli-West: Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).
Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstrasse 213 (beim Tellplatz).
Gundeli-Ost: Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
Bruderholz: Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF oder als epaper abrufbar.



Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Tiefbauamt, BVB und IWB:

Bauprojekte 2017

GZ. Das Tiefbauamt Basel-Stadt, die BVB und IWB erneuern auch 2017 wichtige Teile der Basler Infrastruktur. Wegen Gleisarbeiten werden die Abschnitte Aeschengraben, Dorenbachkreisel, Münchensteinerbrücke, Burgfelderstrasse, Mittlere Brücke und Greifengasse während mehreren Wochen für den Tramverkehr gesperrt. Die BVB sorgen jeweils für Ersatzbusse oder leiten Trams um.

Bei der Erneuerung des Aeschengrabens wird teilweise während rund 16 Tagen rund um die Uhr gebaut. Tiefbauamt, BVB und IWB

bauen so schnell, wie es für das jeweilige Bauprojekt unter Berücksichtigung aller Interessen sinnvoll ist. Die am jeweiligen Bauprojekt Beteiligten wägen ab, ob zum Beispiel die Lage der Baustelle zusätzliche Beschleunigungsmassnahmen erfordert. Schichtarbeit kommt vor allem an wichtigen Verkehrsachsen zum Einsatz oder wenn es aus anderen Gründen nicht möglich ist, tagsüber zu bauen. Sie belastet Anwohnende zusätzlich mit Lärm und ist teurer als konventionelles Bauen. www.tiefbauamt.bs.ch/baustellen-und-projekte.html ■

Leserbrief

Danke Gundeldinger Zeitung

Lieber Thomas!

In der Ausgabe vom 30.11.2016 hat Journalist Lukas Müller über das Projekt «Café Surprise» im Gundeli berichtet. Der Artikel ist auf grosses Echo gestossen. Ich habe viele Cafés spendiert bekommen. Es ist schön zu wissen, dass so viele spendable Menschen im Gundeli wohnen!

veranstalten. Ein Teil der Vertriebsmitarbeiter mit Zaira werden an diesem Essen teilnehmen. Es freut mich, dass dies Dank der Grosszügigkeit gewisser Mitmenschen und der Gundeldinger Zeitung ermöglicht wurde. Und genügend Cafés Surprise hat es immer noch...

In Absprache mit Zaira Esposito, Projektleiterin «Café Surprise» beim Verein Surprise, werde ich nun am **11. Januar 2017** mit einem Teil der Café-Einnahmen ein Nachtessen

Dies als kleines Feedback zu Deinem Bericht.

Liebe Grüsse
«Jasmin»

Café Bohemia, Dornacherstr. 255.

Danke für Ihre Geduld.

Von August 2015 bis November 2016 hat IWB im westlichen Bruderholz eine neue Fernwärmeleitung gebaut. Diese Leitung versorgt das Bruderholzspital und Liegenschaften entlang der Leitung mit umweltfreundlicher Fernwärme. IWB und die Baufirmen danken den Anwohnerinnen und Anwohnern des Gundeldingerquartiers und des Bruderholz' für das Verständnis während der Bauarbeiten. iwb.ch

Aus eigener Energie.

iwb

Suchen für unser Architekturbüro
Büro- oder Atelierräume,
ca. 150m², in fussläufiger Distanz
zum Bahnhof SBB.
Auch Mieterausbau denkbar.
Schröer Sell Architekten
gs@schroeer-sell.com
Tel. 076 574 74 93

starlimo 
www.starlimo.ch

Dein Balkon
voller Flaschen?
Der Recycling
Service
picks up
www.picksup.ch
Call 556 96 15

debrunner 
Dr. Markus Debrunner
Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli
Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch
Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.
Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.
Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Wehrmännerentlassung der Jahrgänge 1982–1986

Eine kaum mehr wahrgenommene «grüne Fasnacht»

Das waren noch Zeiten, als der kürzlich verstorbene frühere Militärdirektor Karli Schnyder während seinen launigen Ansprachen im mit hunderten von Wehrmännern gefüllten Grossen Festsaal der Messe Basel für alle Beizen Freinacht verfügte, in denen sich mindestens eine Militärperson aufhält. Unzählige Nachtgänger, viele aus dem Grosbasel, strömten in die Kleinbasler Beizen, die bis zum letzten Platz gefüllt waren. Damals



Die wichtigsten Repräsentanten der an der Entlassungsfeier anwesenden Vertreter der militärischen und kantonalen Behörden (von links): Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4, Militärdirektor Baschi Dürr, Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin und Divisionär Hans-Peter Walser, Kdt Ter Reg 2. Fotos: zVg



Derartige Dekorationselemente verschafften dem personell auf eine gemütliche Familienparty zusammengeschrumpften Militäransässigen ein festliches Ambiente.

sich der Erlebniswert von Jahr zu Jahr verringert. Was allerdings die jeweiligen Militärdirektoren nicht gehindert hat, jedes Jahr zur «grünen Fasnacht» aufzurufen.

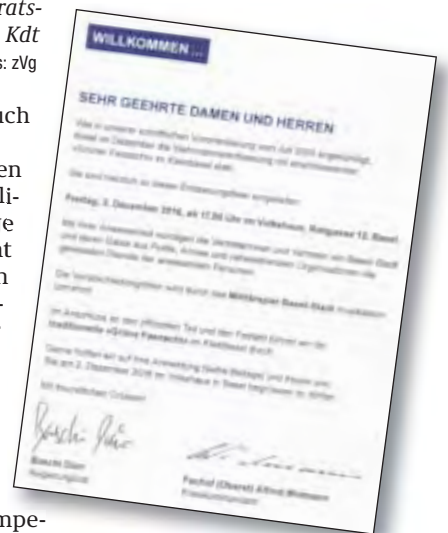
Die diesjährige Ausgabe war indes bemerkenswert, weil sich erstmals mehr geladene Gäste als Soldaten beim Schübligbankett im Festsaal des Volkshauses vergnügten und sich über die seit Jahren von Karl Eiches Metzger nach einem Spezialrezept hergestellten Riesenwürste hermachten. Neu(modisch) war der Vermerk auf der Einladungskarte, wo auf die Möglichkeit hingewiesen wur-

de, vegetarisch zu speisen! Auch eine Zeiterscheinung.

Nach offiziellen Angaben wurden vor diesem (freiwilligen) Anlass 261 Angehörige der Armee aus der Wehrpflicht entlassen. Nur 70 von ihnen folgten der Einladung zur Feier im Unionsaal, wo sich der offizielle Teil abspielte mit der Nationalhymne, dem Fahnenmarsch, den Ansprachen von Kreiskommandant Alfred Widmann und dem Feldprediger. Das Militärspiel Basel-Stadt, geleitet von Trompeter Remo Schweigler, begleitete

das Zeremoniell musikalisch und wechselte später in den Festsaal. Dort dirigierte dann Christoph Moor. Bei Jazz und Swing brillierte an der Trompete Patrick Dill (Pat's Big Band) als Solist und als Überraschung präsentierte sich auch noch die Fanfarengruppe der Oberwiler Feuerwehr mit einem beeindruckenden Zwischenspiel. Bemerkenswert war auch der Getränkewechsel an der wie immer stark frequentierten Whisky-Bar, wo erstmals Bourbon aus den USA an Stelle des seit Jahren gespendeten Scotch grosszügig eingeschenkt wurde.

Der obligate und offizielle



gab es noch die Bedürfnisklausel, nach der nicht mehr als 16 Restaurants oder Clubs bis über Mitternacht wirten durften. In dieser Phase entstand der Begriff «grüne Fasnacht», an der sich Dutzende von abgeschlaferten Soldaten und Offiziere nach durchzechter Nacht in den Kleinbasler Traditionsbeizen bis in den Samstagnachmittag weiter verlustierten. Seit der Armereform und auch dem liberalisierten Gastwirtschaftsgesetz hat

Das ist er, der legendäre Militärschüblig, der seit einigen Jahren in der Metzgerei von Karl Eiche hergestellt wird.



Rundgang durch das Glai Basel, angeführt und angeordnet von Baschi Dürr und angeführt von Militärtambouren, führte über den Rheinfelderhof, in die Rätz-Stadt und in das Rebhaus. Inoffiziell bewegte sich dann noch eine grössere Restgruppe hinter den Tambouren via Schofegg und in den Adler. Das war's dann aber auch schon mit der «grünen Fasnacht»? Was wird es wohl in einem Jahr...?

Willi Erzberger



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

COLANERO GmbH **Sanitär - Heizung - Lüftung**
Beratung – Planung – Ausführung
Verkauf von Haushaltsapparaten

Seit bald 20 Jahren

Damiano Colanero
24 Std. Pikett-Dienst

Amselstrasse 5, 4142 Münchenstein
Telefon 061 361 79 69
Natel 079 390 77 06

Alternativ-Energie

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE REPUBLIC LOUNGE
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J.
BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut!
TORO-X

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Ein Schoggifesch für die Voting-Königin

Wenige Tage nach dem Finaltag organisierte **Brigitte Marti**, die Leiterin der **Kita Vagalume** an der Dornacherstrasse 10, ein Schoggifesch für die Schokoladen-Liebhaberinnen **Tabea Zbinden**. Zahlreiche Kinder aller Altersklassen und ihre Eltern erlebten gemeinsam eine fröhliche und ereignisreiche Party, die mit zahlreichen Schoggiflecken auf Gesicht und Kleidchen vor allem der Jüngsten endete. Und die Gefeierte mittendrin im grossen Trubel. Es gab zusätzlich noch etwas ganz Besonderes zu feiern: Am Online-Voting beteiligten sich 5740 Personen. In dieser Öffentlichkeitsdisziplin wurde Tabea Zbinden mit über 1'000 Stimmen überlegene

Mit viel Eifer beteiligten sich auch die Jüngsten an der Produktion von Schoggibananen.

Foto: GZ



Voting-Königin. Kinder und Eltern der Kita Vagalume scheinen sich da sehr stark beteiligt, aber auch zusätzliche Personen zur Stimmabgabe animiert zu haben. Begreiflich, denn die GZ konnte sich beim Besuch der Schoggi-Festivität von der Beliebtheit der Geehrten sowohl bei den Kindern als auch den Eltern überzeugen.

27. Flimser Trophy 2016

Erneut ein erfolgreiches Wochenende für den **Eislaufclub St. Jakob**, dieses Mal an der 27. Flimser Trophy 2016. **Anna La Porta** holte Silber, sie wurde 2. von 24 Läuferinnen. Zum ersten Mal hat sie in der Kurzkür nicht nur den Doppelaxel

gezeigt, sondern den Dreifachtriple voll angerechnet bekommen. Klassiert wurden zudem bei der Jugend Mädchen als 4. von 8 Läuferinnen **Johanna Schneider** sowie bei den Kadetten Mädchen mittlere als 1. von 16 Läuferinnen **Aurora Zilorri**. Wir gratulieren!

Läck «Bölle»

Nach sieben Jahren «überwintert» der **FCB** nicht mehr europäisch. Warum wohl? Nach den **YB-** und nach dem **Arsenal-**Debakel, gab Trainer **Urs Fischer** Interviews. Wie im-



«Däää Bölle höt euföch nööt iiiine wöllö» - ... Foto: Jos. Zimmermann

mer, die gleichen Antworten aus seinem einstudierten Antwort-Repertoire. «Jooooo» – «ähhhhh», ich söh das anderscht... Bei den Interviews verwendetet er auch mehrmals das Wort «**Bölle**»! – Herr Fischer, bei uns in Basel sagt

man zu den oberen weiblichen Geschlechtsteilen «Bölle», sie meinten wohl «dr Ball» zum Spielen. Eigentlich beschämend, dass einer nach zwei Jahren auf die hiesige Kultur «pfeift». Herr Fischer, wussten Sie, dass unsere Stadt für «Neuzugezogene», ein Jahr gratis Deutschkurs anbietet (siehe Artikel in der letzten GZ-Ausgabe auf Seite 4).

Tambourmajor hat Weihnachten

Martin von Wyl (Tambour-Major **Fasnachtsgesellschaft Gundeli**, Stamm) übergibt als Weihnachtsüberraschung **Markus Unternäher** (**Dupf Club**) seinen frisch reparierten Tambourmajoren-Stock «zurück». Dieser landete nach einem schwungvollen Wurf (er wollte auch Mal das Stockwerfen ausprobieren) vor dem Restaurant Schlüssel Zunft, morgens um 01 Uhr, im Rahmen des 50 Joor Jubiläums des **Tambour Majore Mähli** unglücklich in der **Freien Strasse** in einer Dohle... (die **Gundeldinger Zeitung** berichtete, siehe GZ vom 9. Nov., S. 24/25). Er lies ihn dort frustriert liegen und ging von dannen. Martin nahm ihn aber mit und lies ihn reparieren. Das ist doch eine schöne weihnachtliche Geste.

Ihri Boulevard Amsle



Im Mittelpunkt dieser fröhlichen Festgesellschaft stand Tabea Zbinden (Mitte sitzend mit dem Kind in der blauen Jacke auf den Knien), die sich im Berufswettbewerb «Lehrling des Jahres» in die Finalrunde vorgekämpft hatte. Foto: GZ



Der gekillte Tambourmajoren-Stock in einer Freien Strassen-Dohle. Foto: GZ

Verfrühte Weihnachten für Markus Unternäher (li.). Martin von Wyl gibt ihm, als Überraschung, den Stock repariert zurück.

Foto: zVg



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

Geschirrspüler
V-ZUG
Adora 55 Si weiss/nero, ohne Dekorfront, inkl. Lieferung ohne Montage

Die mit de roote Auto!

Mühlemattstrasse 25 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • baumannoberwil.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Zeit für Rosenmist
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

VELUX
Dachdecker & Spenglerei LUDWIG
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167
Reparaturservice

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Boilerservice

Neu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Der EHC landet Siege gegen Brandis und Argovia Stars

Nach einer guten Serie in den vergangenen Wochen mussten die Basler Hockeyaner in der Sonnenstube der Schweiz einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Auf der Pista di Ghiaccio von Bellinzona verloren sie 3:6, nachdem sie das Spiel lange offenhalten konnten. Torschützen für Basel waren Tuffet, Guantario und Cola. So war man dann allseits gespannt, wie denn der EHC im Heimspiel gegen den hohen Favoriten Brandis abschneiden würde. In den vergangenen Jahren hatte Basel gegen dieses Team bekanntlich des öfteren verloren. Doch diesmal kam es anders. Der EHC Basel KLH vermochte nach einem verhaltenen Startdrittel das Spieldiktat an sich zu reissen. Hinten wurden die Schotten dichtgemacht. Gegen vorne wurden Akzente gesetzt. Beim 4:1 für Basel trafen an diesem schönen Abend Wüthrich, Fröhlicher, Topskorer Pfenning und Spreyermann. «Es war wirklich eine gewaltige Leistung von uns. Das ganze Team hat



Punkt um Punkt geht es vorwärts beim EHC Basel KLH. Foto: Josef Zimmermann

hart dafür gearbeitet. Wir haben die Checks fertig gemacht und die drei Punkte eingefahren», berichtete Verteidiger Kevin Asal nach dem Match gegenüber dem Hockey-Fanradio. Wenn die Equipe von Coach Waldmeier derart gut kombiniert und die sich bietenden Torchancen eiskalt ausnützt, wird

sie in Bälde ganz vorne mitspielen. Dies ist enorm wichtig, denn der EHC Basel KLH will Ende Saison unter denjenigen 12 Teams sein, die in der neu gegründeten Swiss Regio League mitwirken dürfen. Wer dort dabei ist, kann später einen Aufstieg in die National League B anvisieren. Gegen Wiki-Münsin-

gen auswärts zog man in der Folge einen Pech-Tag ein. 0:8 lautete das Endresultat. Doch dies wurde vom Team schnell abgehakt. Gegen die Argovia Stars in Aarau sah es bereits wieder besser aus. Basel gewann 2:1 nach Verlängerung. Als Torschützen konnten sich Mombelli und Voegelin auszeichnen. Alle Tore aus diesen Spielen können übrigens im Facebook auf dem Newsportal Matchblatt angeschaut werden. Es lohnt sich, da in der für die 1. Liga spielfreien Zeit während der Festtage einmal hinzuschauen.

Lukas Müller



Nächste Heimspiele:

Sa, 14. Januar 2017, 20.15 Uhr

EHC Basel KLH-EHC Thun

Sa, 21. Januar 2017, 20.15 Uhr

EHC Basel KLH-EHC Zuchwil Regio

www.ehcbaselklh.ch

Für den FC Basel ist die erste Saisonhälfte vorbei

Zwölf Punkte Vorsprung und niemand freut sich

Gescheitert auf europäischem Terrain, was sich relativ frühzeitig abzuzeichnen begann, in der heimischen Liga aber klar auf Meisterkurs mit zwölf Punkten Vorsprung auf die Young Boys. Das ist die Kurzbilanz nach der ersten Saisonhälfte. In den neun anderen Stadien, in denen um Meisterschaftspunkte gespielt wird, würde bei dieser Ausgangslage überschwänglich gejubelt und vorgefeiert. Nicht in Basel, wo die gegen die Winterpause hin wenig überzeugende FCB-Spieler einen matten, oder nennen wir es ausgelagten Eindruck hinterlassen haben. Das war im Auswärtsspiel gegen die Young Boys klar erkennbar und mit der einzigen Niederlage im bisherigen Meisterschaftsverlauf verbunden. Die GZ hat an dieser Stelle schon mehrfach aufgelistet, warum einiges nicht immer so abließ, wie es sich viele erhofft und erträumt hatten. Deshalb erübrigt sich eine Wiederholung. Auf den Trainer wurde immer schärfer geschossen, obwohl dieser sich mit einem zu grossen Kader tagtäglich auseinandersetzen muss, in dem zwangsläufig einige Talente oder auch ältere Spieler länger auf ihre Einsätze warten mussten, als diese sich das wohl vorgestellt hatten. Mit einer Ausnahme war der FCB in allen Meisterschaftsspielen erfolgreich. Das wiederum scheint niemand mehr gross zu beeindruckt und wird als Selbstverständlichkeit hingenommen.

Die paar wenigen guten Darbie-

FCB-Präsident Bernhard Heusler und Trainer Urs Fischer zogen an der letzten Medienkonferenz vor der Winterpause Bilanz über die Vorrunde.



tungen in der letzten Phase vor der Winterpause und das europäische Scheitern führten wegen «fehlender Emotionalität», so die Hauptkritik, zum gemeinsamen schlechttreden und vor allem schlechtschreiben in den Medien. Schon etwas unverständlich, weil der 20. Meistertitel und damit der zweite goldene Stern auf den Spielertrikots die aktuelle Meisterschaftskampagne krönen dürfte.



Es sei denn, der FCB besiegt sich selber und verplempert den in Reichweite liegenden Erfolg. Die Qualität des Spielerkaders und das disziplinierte und seriöse Arbeiten von Urs Fischer dürften aber Garant genug sein, um einen derartigen «Unfall» auszuschliessen. Der FCB-Trainer kann nach der Winterpause erneut nicht so arbeiten, wie er sich das vorstellt. Serey Die, Gaber und Traoré sind bis am 5. Februar mit ihren National-



«Das» Thema vor dem Arsenal-Match: Brüder Taulant (FCB Nr. 34) und Granit Xhaka (FC Arsenal).

Fotos: Jos. Zimmermann

mannschaften im Afrika-Cup im Einsatz, und Blas Riveros mit Paraguay an einem Turnier in Südamerika. Was bedeutet, dass diese Spieler in der Vorbereitungszeit fehlen werden. Auch ist davon auszugehen, dass der eine oder andere unzufriedene Spieler sich in der Winterpause zu einem anderen Verein verabschiedet. Ein kleiner Aderlass des überdimensionierten Kaders, der voraussehbar ist und nichts damit zu tun hat, dass der FCB den Weiterverbleib auf europäischer Ebene nicht erreicht hat, wie das Sportchef Georg Heitz gegenüber der GZ dargestellt hat. Dass nach der Winterpause ein neuer Trainer an der Seitenlinie die Spieler antreiben wird, damit ist nicht zu rechnen. Sein Vertrag läuft Ende Saison aus. Ob er verlängert wird, darüber ist derzeit noch nichts in Erfahrung zu bringen. Clubleitung und Trainer schweigen sich aus. Im ihnen richtig scheinenden Zeitpunkt werden sie orientieren, ob sie ihren gemeinsamen Weg weitergehen oder nicht. Alles andere, was vor und nach Aufnahme des Meisterschaftsbetriebes am 4. Februar vermutet, verbreitet und dargelegt wird, ist spekulativ. Clubpräsident Bernhard Heusler hat anlässlich der letzten Medienkonferenz nach Abschluss der Vorrunde deutlich erkennen lassen, dass diesbezüglich dem Druck der Strasse nicht nachgeben wird. Hoffentlich bleibt das auch so. Das Gegenteil wäre fatal.

Willi Erzberger

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Suchen für unser Architekturbüro Büro- oder Atelierräume,

ca. 150m², in fussläufiger Distanz
zum Bahnhof SBB.

Auch Mieterausbau denkbar.

Schröer Sell Architekten

gs@schroeer-sell.com

Tel. 076 574 74 93

AB Dicht durchdacht. Seit 1924. A+B FLACHDACH AG

Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

Zu Vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

2 Büros

**mit Entrée im Parterre,
gesamte Fläche 117 m²**

Strassenseite mit 40 m² und Richtung
Gartenseite 60 m², mit Gartenbenützung.

In gepflegtem Mehrfamilienhaus an
ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB
und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Entrée 17 m², WC und Einbauschränk,
Deckenbeleuchtung,

Cabelcom Internetanschluss etc.

Parkplatz kann dazu gemietet werden.

Mietzins pro Monat CHF 1600.–

exkl. Nebenkosten.

Weitere Auskunft unter

Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch



RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,
Konzerte, Theater, Proben uvm.
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Die nächste

Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2017:
www.gundeldingen.ch

9x Normalausgabe mit ca. 18'500 Exemplaren

+ Spalenter Zeitung

9x «Kombi»-Grossauflagen
mit ca. 41'000 Exemplaren

Themen/Sonderseiten:

- Vorfasnacht
- Valentinstag



erscheint am **Mittwoch, 25. Januar 2017**

18 Ausgaben: Die Grossauflagen sind neu auf die Stadt ausgerichtet – mit integrierter Spalenter Zeitung für Grossbasel-Süd, -Ost und -West.

9 Normalausgaben für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz BL), Dreispitz (BS+BL+M'Stein Dorf), Rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

9 Grossauflagen: 9x Kombi: Gundeldinger Zeitung mit integrierter Spalenter Zeitung (Zeitung in der Zeitung) – zusätzliche Verteilung (zur normalen Verteilung): (GA* + 20% Aufpreis). Teilgebiete: Bachletten, Am Ring (Paulus, Gotthelf, Iselin), Vorstädte (St. Johann), Altstadt (GB). Komplette Quartiere: Aeschen, St. Alban, Gellert + Spalen.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt.



Carmen Forster
Verkaufsleiterin

Michèle Ehinger
Sekretariat/
Verkauf

Silva Weber
Buchhaltung/
Distribution

Thomas P. Weber,
Herausgeber
Verlagsleiter,
Chefredaktor



Tel. 061 271 99 66

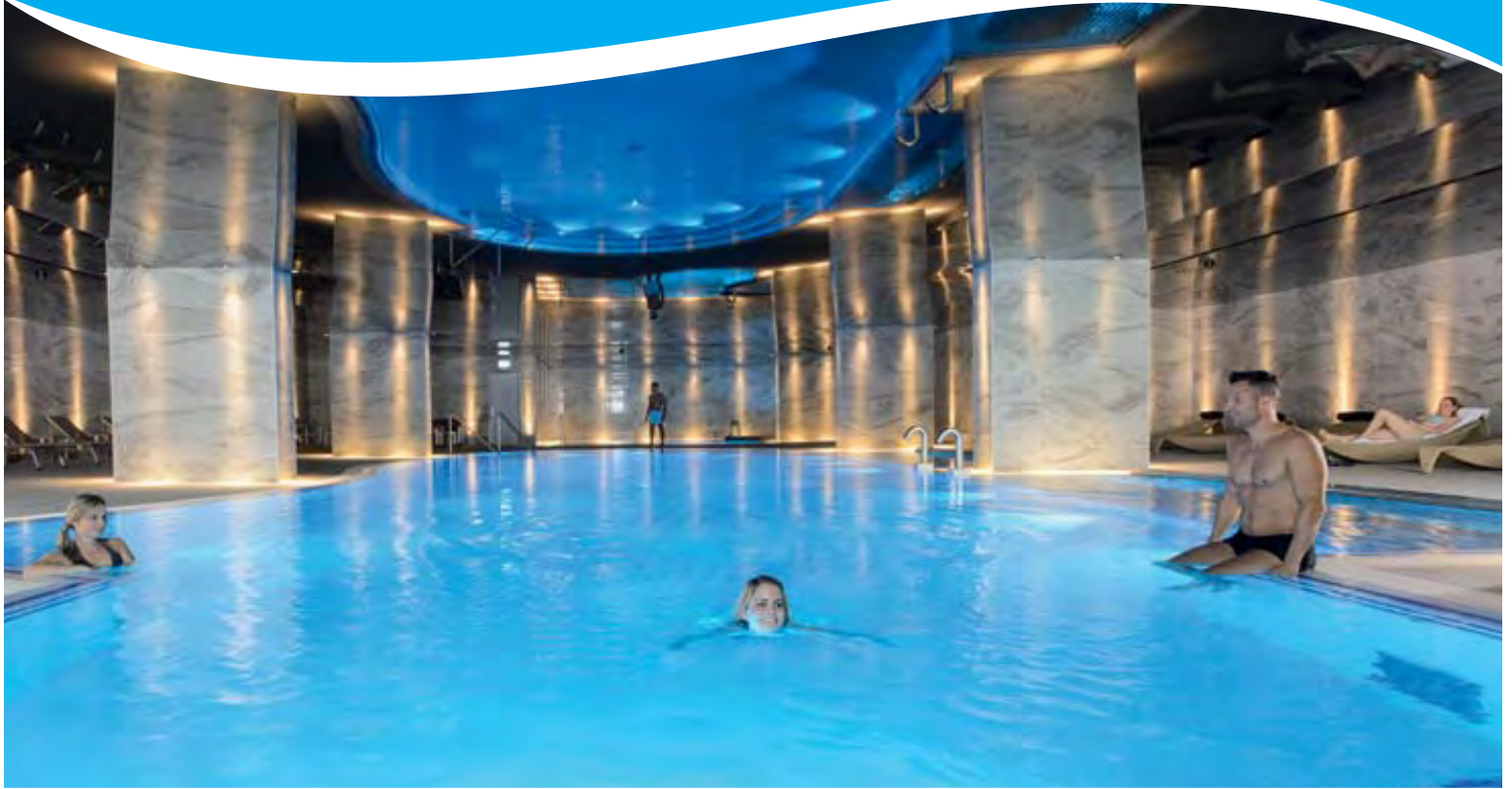
Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch www.gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 19. Januar 2017**

Redaktionsschluss: **Di, 17. Januar 2017**

JETZT NEU ERÖFFNET



**Geniessen Sie Basels neuste
und grösste Wellness-Oase.**

Fitnesspark Heuwaage Basel
Steinentorberg 8, 4051 Basel
Tel. 058 575 81 50
heuwaage@fitnesspark.ch
www.fitnesspark.ch

FITNESS  **PARK**
HEUWAAGE BASEL
MIGROS

Montag bis Freitag: 6.30 – 22.00 Uhr | Saunalandschaft: 8.00 – 22.00 Uhr | Samstag/Sonntag: 9.00 – 19.00 Uhr